



# IR High Speed Dome-Kamera

## Benutzerhandbuch

V2.2.0



Hikvision Digital Technology Co., Ltd.

<http://www.hikvision.com>

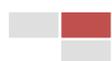


© Hikvision Digital Technology Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Vielen Dank für den Kauf unseres Produkts. Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an den Händler.

Dieses Handbuch betrifft die **IR High Speed Dome-Kamera**.

Trotz aller Sorgfalt ist nicht auszuschließen, dass dieses Handbuch technische oder druckspezifische Fehler aufweist. Unangekündigte Änderungen des Inhalts bleiben jederzeit vorbehalten. Aktualisierungen werden der jeweils neuen Version dieses Handbuchs hinzugefügt. Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte oder Verfahren werden bei Bedarf verbessert oder aktualisiert.



## Sicherheitshinweis

Diese Hinweise sollen sicherstellen, dass der Benutzer das Produkt korrekt benutzen kann, um Gefahren oder Vermögensschäden zu vermeiden. Es gibt folgende Sicherheitshinweise: **Warnung** und **Vorsicht**:

**Warnung:** Die Nichtbeachtung der Warnhinweise kann zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

**Vorsicht:** Die Nichtbeachtung der Vorsichtshinweise kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

|  |  |
|--|--|
|   |   |
| <p><b>Warnung:</b></p> <p>Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden.</p> | <p><b>Vorsicht:</b></p> <p>Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden.</p> |



### Warnungen

1. Beachten Sie bei der Benutzung des Produkts unbedingt die geltenden Sicherheitsvorschriften für Elektrogeräte und -anlagen.
2. Verwenden Sie bitte ausschließlich den vom Hersteller gelieferten Netzadapter. Der Netzadapter hat folgende Nennwerte: AC 24V/3 A.
3. Schließen Sie nicht mehrere Geräte an einen Netzadapter an, weil eine Überlastung des Adapters zur Überhitzung und dadurch zur Brandgefahr führen kann.
4. Achten Sie darauf, dass der Stecker korrekt an der Buchse angeschlossen ist.
5. Im Fall einer Wand- oder Deckenmontage muss das Produkt sicher befestigt werden.
6. Sollte das Gerät Rauch, Geruch oder Geräusche abgeben, unterbrechen Sie sofort die Stromversorgung und wenden sich an den Kundendienst.
7. Sollte das Produkt nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Händler oder nächstgelegenen Kundendienst. Versuchen Sie keinesfalls, die Kamera selbst zu demontieren. (Wir haften nicht für Probleme, die auf unbefugte Reparatur- oder Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen sind.)



### Vorsicht

1. Lassen Sie die Dome-Kamera nicht fallen und setzen Sie sie weder Stoßeinwirkung noch hoher elektromagnetischer Strahlung aus. Installieren Sie das Gerät nicht auf schwingenden Flächen oder an Stellen, die Stoßeinwirkungen ausgesetzt sind (andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden).
2. Setzen Sie die Dome-Kamera weder extrem heißen oder kalten (Betriebstemperatur -30°C - +65°C) noch staubigen oder feuchten Bedingungen aus, weil andernfalls Brand- oder

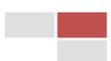
Stromschlaggefahr besteht.

3. Die Dome-Abdeckung für Inneninstallationen muss vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden.
4. Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung, geringer Luftzirkulation oder Wärmequellen wie Heizstrahlern oder Heizkörpern (andernfalls besteht Brandgefahr).
5. Richten Sie die Kamera nicht auf die Sonne oder besonders helle Stellen aus. Andernfalls kann es zum so genannten Blooming-Effekt oder zur Überlichtung kommen (was jedoch keine Fehlfunktion ist) und gleichzeitig die Haltbarkeit CCD-Chips beeinträchtigt werden.
6. Benutzen Sie bitte beim Öffnen der Dome-Abdeckung den mitgelieferten Handschuh. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit der Dome-Abdeckung, weil die Beschichtung durch Handschweiß angegriffen werden kann.
7. Benutzen Sie bitte keine alkalischen Reinigungsmittel, sondern ein weiches, trockenes Tuch, um die Innen- und Außenflächen der Dome-Abdeckung zu reinigen.



# Inhalt

|  |   |           |
|--|---|-----------|
| <b>KAPITEL 1</b>   | <b>ÜBERSICHT</b> .....                                | <b>3</b>  |
| <b>KAPITEL 2</b>   | <b>ERSTE SCHRITTE</b> .....                           | <b>4</b>  |
| 2.1  | EINSCHALTROUTINE .....                                | 4         |
| 2.2  | SYSTEMDEFINIERTER PRESETS .....                       | 5         |
| <b>KAPITEL 3</b>   | <b>MENÜBEDIENUNG</b> .....                            | <b>7</b>  |
| 3.1  | MENÜ AUFRUFEN UND BEDIENEN.....                       | 7         |
| 3.2  | SYSTEMPARAMETER PRÜFEN UND KONFIGURIEREN .....        | 8         |
| 3.2.1  | <i>Systeminformationen prüfen</i> .....               | 8         |
| 3.2.2  | <i>Systemparameter konfigurieren</i> .....            | 8         |
| 3.3  | KONFIGURIEREN DER INFRAROT-PARAMETER.....             | 11        |
| 3.4  | BILDPARAMETER KONFIGURIEREN .....                     | 13        |
| 3.4.1  | <i>Objektiveinstellungen konfigurieren</i> .....      | 13        |
| 3.4.2  | <i>Kameraparameter konfigurieren</i> .....            | 16        |
| 3.4.3  | <i>Privatzonen konfigurieren</i> .....                | 17        |
| 3.4.4  | <i>OSD-Einstellungen konfigurieren</i> .....          | 19        |
| 3.5  | PTZ-STEUERPARAMETER KONFIGURIEREN .....               | 21        |
| 3.5.1  | <i>PTZ-Parameter konfigurieren</i> .....              | 21        |
| 3.5.2  | <i>Presets konfigurieren</i> .....                    | 23        |
| 3.5.3  | <i>Patrouillen konfigurieren</i> .....                | 25        |
| 3.5.4  | <i>Muster konfigurieren</i> .....                     | 27        |
| 3.5.5  | <i>Zeitplanaufgaben konfigurieren</i> .....           | 29        |
| 3.5.6  | <i>Zonen konfigurieren</i> .....                      | 31        |
| 3.5.7  | <i>PTZ-Steuerungseinstellungen löschen</i> .....      | 32        |
| 3.6  | ALARMKONFIGURIERUNG UND -HANDHABUNG .....             | 33        |
| 3.6.1  | <i>Alarmparameter konfigurieren</i> .....             | 33        |
| 3.6.2  | <i>Alarmparameter konfigurieren</i> .....             | 35        |
| 3.6.3  | <i>Zusatzalarmausgang konfigurieren</i> .....         | 35        |
| 3.7  | SONSTIGE .....  | 36        |
| 3.7.1  | <i>Dome-Authentifizierung konfigurieren</i> .....     | 36        |
| 3.7.2  | <i>Leitungssynchronisation konfigurieren</i> .....    | 37        |
| 3.7.3  | <i>Dome-Standardvorgaben wiederherstellen</i> .....   | 38        |
| 3.7.4  | <i>Kamera-Standardvorgaben wiederherstellen</i> ..... | 39        |
| 3.7.5  | <i>Dome-Kamera neu starten</i> .....                  | 39        |
| <b>ANHANG</b> .....  |   | <b>40</b> |
| ANHANG 1 – BLITZ- UND ÜBERSpannungSSCHUTZ .....                  |   | 40        |
| ANHANG 2 – RS485-BUS-ANSCHLUSS.....                              |   | 41        |
| ANHANG 3 – 24-VAC-LEITERQUERSCHNITT UND ÜBERTRAGUNGSDISTANZ..... |   | 43        |
| ANHANG 4 – TABELLE DER NORMLEITERQUERSCHNITTE .....              |   | 44        |
| <b>GLOSSAR</b> .....   |   | <b>45</b> |

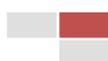


# Kapitel 1 Übersicht

Ausgestattet mit einer integrierten Schwenk/Neige-Einheit und einem digitalen Bildempfänger überzeugt die IR High Speed Dome-Kamera nicht nur durch hochsensibles Ansprechverhalten und zuverlässige Leistungsfähigkeit, sondern auch durch herausragende Bildqualität und -stabilität. Dank eines Infrarot-Bildsensors und der Infrarot-Beleuchtungseinheit kann sie bei Dunkelheit eingesetzt werden, indem sie das von Objekten reflektierte Infrarotlicht detektiert. Dank vollständig integrierter Funktionen ist die Speed Dome-Kamera für unterschiedlichste Einsatzgebiete geeignet, wie beispielsweise Forstbetriebe, Bahnhöfe, Flughäfen, Seehäfen, Ölförderanlagen, Einkaufszentren, Parks, Tourismusziele, Straßen, U-Bahn-Stationen, Stadien usw.



Abbildung 1-1 Erscheinungsbild



# Kapitel 2 Erste Schritte

## Bevor Sie anfangen:

Sie können die Speed Dome-Kamera mit einem Steuergerät bedienen (z. B. Tastaturen, DVRs, DVSS usw.). In diesem und den folgenden Kapiteln wird der Betrieb der Speed Dome-Kamera am Beispiel des IE-Browsers eines DVR erläutert.

**Hinweis:** Achten Sie bitte darauf, dass Baudrate, Datenbit und Adresse exakt so konfiguriert sind, wie dies für die Speed Dome-Kamera in der Fernkonfigurierungsschnittstelle des Steuergeräts vorgenommen wurde. Siehe bitte Tabelle 2-1 für ausführliche Hinweise.

## 2.1 Einschaltroutine

Nachdem die Stromversorgung hergestellt ist, führt die Speed Dome-Kamera einer Reihe von Selbsttestmaßnahmen durch (z. B. Objektivaktionen, Schwenk-/Neigebewegungen). Nach Abschluss des Selbsttests werden in der Liveansicht zwei Minuten lang die Systeminformationen angezeigt (siehe unten).

|            |               |
|------------|---------------|
| TYPE       | DS- 2AF1-***  |
| SN         | 000000335     |
| ADDRESS    | 0             |
| COM FORMAT | 2400,8,1      |
| PROTOCOL   | SELF ADAPTIVE |
| VERSION    | 2. 20         |
| BUILD DATE | 12 05 16      |

Abbildung 2-1 Systeminformationen

Tabelle 2-1 Beschreibung der Systeminformationen

| Systeminformation | Beschreibung  |
|-------------------|---|
| TYPE              | Das Modell der Speed Dome-Kamera  |
| SN                | Die Seriennummer der Speed Dome-Kamera  |
| ADDRESS           | Die Adresse Speed Dome-Kamera lautet "0". Standardvorgabe ist "0"; auch die Broadcast-Adresse lautet "0".       |
| COM Format        | Die Kommunikationseinstellungen der Speed Dome-Kamera Baudrate (Standardvorgabe 2400), Datenbit (8 Ziffern) und |
| VERSION           | Die Firmware-Version  |
| BUILD DATE        | Das Kompilierungsdatum der Programmsoftware   |

## 2.2 Systemdefinierte Presets

### Zweck:

Dieser Abschnitt enthält die systemdefinierten Presets mit Sonderfunktionen. Diese Presets können nicht bearbeitet sondern nur über ein Steuergerät (z. B. einen DVR) aufgerufen werden. Um die systemdefinierten Presets aus der Ferne aufzurufen, wählen Sie mit einem Webbrowser die entsprechende Preset-Nummer in der Auswahlliste der PTZ-Steuerung des Steuergeräts. Ausführliche Hinweise hierzu enthält die Tabelle unten.

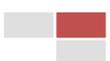
Tabelle 2-2 Beschreibung der systemdefinierten Presets

| Preset-Nr. | Funktion                    | Preset-Nr. | Funktion                       |
|------------|-----------------------------|------------|--------------------------------|
| 33         | Autom. Umkehrung            | 93         | Begrenzungen manuell festlegen |
| 34         | Zurück zur Ausgangsposition | 94         | Ferneustart                    |
| 35         | Patrouille 1                | 95         | Hauptmenü aufrufen             |
| 36         | Patrouille 2                | 96         | Abtastung stoppen              |
| 37         | Patrouille 3                | 97         | Zufallsabtastung starten       |
| 38         | Patrouille 4                | 98         | Einzelbildabtastung starten    |
| 39         | IR-Cut-Filter Ein           | 99         | Schwenkabtastung starten       |
| 40         | IR-Cut-Filter Aus           | 100        | Neigeabtastung starten         |
| 41         | Muster 1                    | 101        | Panorama-Abtastung starten     |
| 42         | Muster 2                    | 102        | Patrouille 5                   |
| 43         | Muster 3                    | 103        | Patrouille 6                   |
| 44         | Muster 4                    | 104        | Patrouille 7                   |
| 92         | Begrenzungen aktivieren     | 105        | Patrouille 8                   |

**Hinweis:** Nachstehend sind die systemdefinierten Presets mit Sonderfunktionen für das Manchester Code-Steuerprotokoll aufgeführt:

Tabelle 2-3 Systemdefinierte Presets beim Manchester Code-Steuerprotokoll

| Preset-Nr. einstellen | Funktion                     | Preset-Nr. aufrufen | Funktion           |
|-----------------------|------------------------------|---------------------|--------------------|
| 65                    | Ferneustart                  | 67                  | Autom. Umkehrung   |
| 66                    | Hauptmenü aufrufen           | 70                  | Muster 1 ausführen |
| 69                    | Musterprogrammierung stoppen | 71                  | Muster 2 aufrufen  |
| 70                    | Muster 1 aufzeichnen         | 72                  | Muster 3 ausführen |
| 71                    | Muster 2 aufzeichnen         |                     |                    |
| 72                    | Muster 3 aufzeichnen         |                     |                    |



## Kapitel 3 Menübedienung

### **Bevor Sie anfangen:**

Sie können die High Speed Dome-Kamera aus der Ferne über das Bildschirmmenü steuern, indem Sie einen DVR oder DVS (Codierer) anschließen. In diesem Kapitel wird die Menübedienung beispielhaft über den IE-Browser eines DVR erläutert.

### 3.1 Menü aufrufen und bedienen

#### **So rufen Sie das Hauptmenü auf:**

Schließen Sie die Speed Dome-Kamera an einen DVR an und rufen Sie den DVR über einen IE-Browser auf. Für PELCO-P/D und andere private PTZ-Protokolle rufen Sie das Preset 95 in der Preset-Liste auf des DVR auf; für andere Protokolle (z. B. Manchester Code-Steuerprotokoll) rufen Sie das Preset 66 auf, um auf das Menü zuzugreifen. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Tabelle 2-3.



Abbildung 3-1 Hauptmenü

#### **Cursornavigation und Menübedienung:**

- Bewegen Sie den Cursor auf/ab: Klicken Sie in der IE-Browser-Liveansichtsseite des DVR auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil oder in der PTZ-Steuerung auf die Schaltflächen **FOCUS IN** und **FOCUS OUT**, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.
- Eingabe/Beenden: Klicken Sie in der IE-Browser-Liveansichtsseite des DVR auf **IRIS+**, um ein Untermenü aufzurufen; bewegen Sie den Cursor auf **Exit** und klicken Sie auf **IRIS+**, um das Menü zu verlassen.

#### **Ändern eines Parameterwerts:**

##### **Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor auf das gewünschte Element und klicken Sie auf **IRIS+**. Daraufhin verändert sich der Cursor (Diamantsymbol).
2. Klicken Sie in der PTZ-Steuerung auf die Schaltflächen Auf/Ab oder Links/Rechts, um den gewünschten Wert in der Liste auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderung zu bestätigen, oder auf **IRIS-**, um den Vorgang

abzubrechen und die Originalwerte beizubehalten. Das Diamantsymbol nimmt daraufhin wieder seine ursprüngliche Form an.

**Einstellen der Menüsprache:**

Wählen Sie **MAIN MENU > LANGUAGE**. Für das Bildschirmmenü sind nur die Sprachen Chinesisch oder Englisch verfügbar.

### 3.2 Systemparameter prüfen und konfigurieren

#### 3.2.1 Systeminformationen prüfen

**Zweck:**

Im Menü "Sys Info" werden die aktuellen Systeminformationen der Speed Dome-Kamera wie Modell, Adresse, Protokoll usw. angezeigt (Abbildung 3-2). Die Angaben in diesem Untermenü entsprechen den Systeminformationen, die nach dem Einschalt-Selbsttest gezeigt werden. Ausführliche Hinweise hierzu enthält *Abschnitt 2.1*.

So rufen Sie den Dialog mit den Systeminformationen auf:

**MAIN MENU > SYS INFO**

|             |              |
|-------------|--------------|
| SYS INFO    |              |
| TYPE        | DS- 2AF1-*** |
| ADDRESS     | 0            |
| COM FORMAT  | 2400,8,1     |
| PROTOCOL    | AUTO MATCH   |
| TEMPERATURE | 44°C         |
| VERSION     | 2. 20        |
| BUILD DATE  | 12 03 31     |
| BACK        | EXIT         |

Abbildung 3-2 Systeminformationen

**Hinweise:**

- Die Informationen in diesem Menü können nicht bearbeitet werden.
- Die Temperaturangabe bezieht sich auf die Innentemperatur der High Speed Dome-Kamera.

#### 3.2.2 Systemparameter konfigurieren

**Zweck:**

Sie können Systeminformationen wie Softwareadresse, Baudrate, Systemzeit usw. im Einstelldialog für die Systeminformationen überprüfen und auch bearbeiten.

So rufen Sie den Dialog zum Einstellen der Systeminformationen auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > SYS INFO SETTINGS**

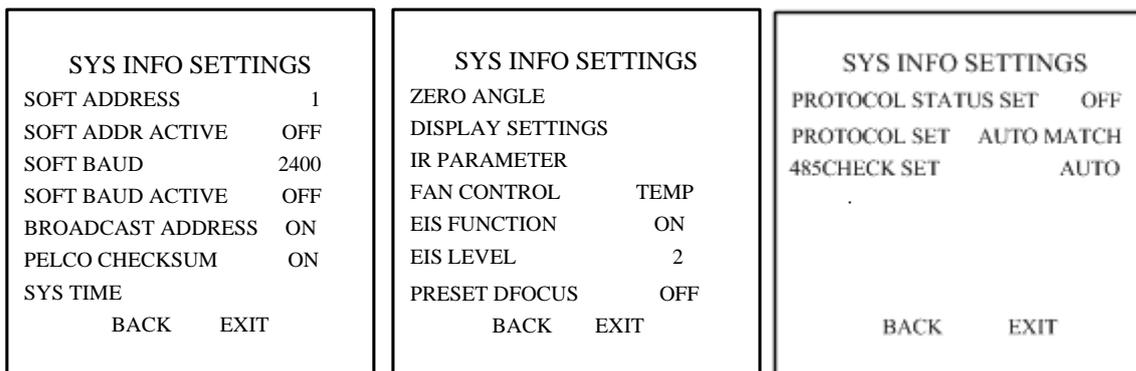


Abbildung 3-3 Systeminformationseinstellungen

**Hinweis:** Klicken Sie über den IE-Browser des DVR in der PTZ-Steuerung auf die Pfeiltasten "Rechts/Links", um zur vorhergehenden Seite im Untermenü zurückzugehen oder die nächste Seite (sofern vorhanden) aufzurufen.

**Beschreibung der Systemparameterkonfiguration:**

● Dome-Adresseinstellungen

**Schritte:**

1. Stellen Sie die Adresse der Speed Dome-Kamera ein.

Falls unter **SOFT ADDR ACTIVE** die Option **ON** gewählt wurde, ist die "Soft Address" die gültige Adresse für den Anschluss der Speed Dome-Kamera. Der wählbare Adressbereich ist 1 bis 255. Falls unter **SOFT ADDR ACTIVE** die Option **OFF** gewählt wurde, ist die per DIP-Schalter eingestellte "Hard Address" die gültige Adresse der Speed Dome-Kamera (die "Hard Address" ist standardmäßig auf "0" eingestellt).

**Hinweise:**

- Bevor Sie die "Soft Address" der Speed Dome-Kamera ändern, müssen Sie sicherstellen, dass sie sich innerhalb des Kontrollbereichs des Steuergeräts (z. B. DVR) befindet.
- Nachdem Sie die Adresse aktiviert/deaktiviert haben, wird die Speed Dome-Kamera automatisch neu gestartet, damit die Änderungen wirksam werden.

2. Stellen Sie die Broadcast-Adresse der Speed Dome-Kamera ein.

Falls unter **BROADCAST ADDRESS** die Option **ON** gewählt wurde, kann das Steuergerät mit der Adresse "0" alle angeschlossenen Dome-Kameras steuern.

● Soft-Baudrate-Einstellungen

Falls unter **SOFT BAUD ACTIVE** die Option **ON** gewählt wurde, ist die "Soft Baudrate" die gültige Baudrate für die Speed Dome-Kamera. Wählbar sind: 2400, 4800, 9600 und 19200.

Falls unter **SOFT BAUD ACTIVE** die Option **OFF** gewählt wurde, wird die Baudrate per DIP-Schalter eingestellt.

**Hinweis:** Nachdem Sie die "Soft-Baudrate" aktiviert/deaktiviert haben, wird die Speed Dome-Kamera automatisch neu gestartet, damit die Änderungen wirksam werden.

● Protokoll- und RS-485-Einstellungen

**Zweck:**

Bei dieser Speed Dome-Kamera können Sie das Protokoll über das OSD-Menü konfigurieren.

**Schritte:**

1. Wählen Sie das Protokoll.

Wählen Sie im Untermenü **PROTOCOL SET** das gewünschte Protokoll. Konfigurierbare Optionen sind: **AUTO MATCH**, **PELCO-P**, **PELCO-D**, **HIKVISION**, **KALATEL** oder **VICON**. Bei Auswahl von **AUTO MATCH** wird das Protokoll automatisch angepasst.

**Hinweis:** HIKVISION arbeitet immer mit diesem Protokoll.

2. Konfigurieren Sie den Protokollstatus.

Wählen Sie unter **PROTOCOL STATUS SET** die Option **ON**, um das benutzerdefinierte Protokoll zu aktivieren.

**Hinweis:** Nachdem Sie unter **PROTOCOL STATUS SET** die Option **ON** oder **OFF** gewählt haben, erfolgt die Aufforderung zum Systemneustart, um die Änderungen zu übernehmen, oder die vorhergehende Seite wird wieder angezeigt.

3. Aktivieren Sie die RS-485-Konfigurationsdiagnose.

Wählen Sie unter **485CHECK SET** die Option **ON** oder **AUTO**, um die automatische RS-485-Konfigurationsdiagnose zu aktivieren. Im Fall einer fehlerhaften Konfiguration erscheint für 10 Minuten ein Warnhinweis. Bei Auswahl von **AUTO** wird die Diagnose automatisch gestoppt, wenn kein Fehler vorliegt.

**Hinweis:** Wenn die Speed Dome-Kamera als Protokoll "PELCO-P" oder "PELCO-D" verwendet, können Sie unter **PELCO CHECKSUM** die Option **ON** wählen.

- Konfigurierung des 0°-Winkels (Startposition)

**Zweck:**

Im Untermenü **ZERO ANGLE** können Sie die Startposition der Speed Dome-Kamera konfigurieren.

**Schritte:**

1. Stellen Sie den Cursor mit Hilfe der Richtungspfeile auf **ZERO ANGLE** und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
2. Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Links/Rechts/Auf/Ab", um den Monitorwinkel der Speed Dome-Kamera auf die Startposition einzustellen.
3. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und den Vorgang abzuschließen.

- Weitere Systemkonfigurationen

1. Systemzeitkonfiguration

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor mit Hilfe der Richtungspfeile auf **SYS TIME** und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Links/Rechts", um den Cursor auf das jeweils einzustellende Element zu stellen (Jahr/Monat/Tag oder Stunde/Minute/Sekunde).
- (3) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/AB", um den betreffenden Wert zu erhöhen oder zu verringern.
- (4) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und den Vorgang abzuschließen.

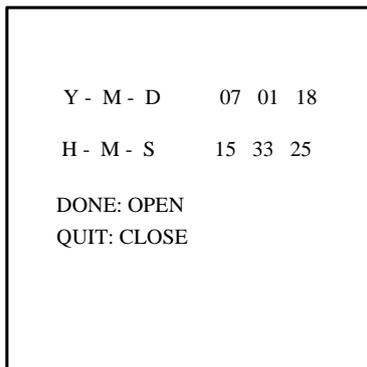


Abbildung 3-4 Einstellen der Systemzeit

2. Lüfterparameterkonfiguration

Unter **FAN CONTROL** können Sie als Option **TEMP** (temperaturgesteuert), **ON** oder **OFF** wählen.

**Hinweis:** Nehmen Sie die Einstellung für **FAN CONTROL** anhand des **IR PARAMETER** vor.

3. Konfigurierung der elektronischen Bildstabilisierung (EIS; Electronic Image Stabilization)

Unter **EIS FUNCTION** können Sie als Option **ON** oder **OFF** wählen und den Stabilisierungsgrad **EIS LEVEL** auf 0-2 einstellen.

**Hinweis:** Die wählbaren EIS-Level variieren je nach Kameramodell.

4. Preset-Direktfokus

Im Untermenü **PRESET DFOCUS** können Sie für den Preset-Direktfokus **ON/OFF** wählen.

### 3.3 Konfigurieren der Infrarot-Parameter

So rufen Sie den Dialog für die Parametereinstellungen auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > SYS INFO SETTINGS > IR PARAMETER**

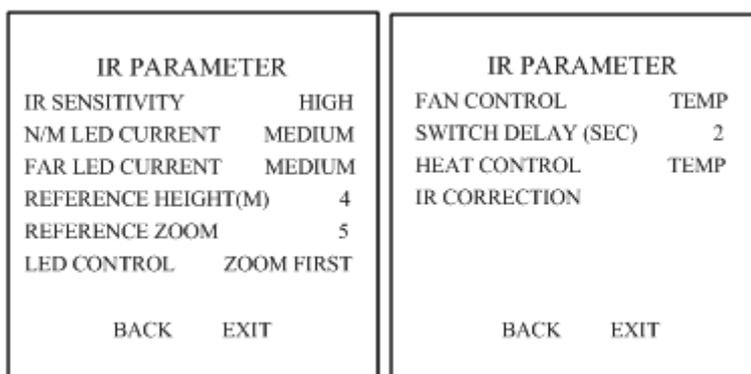


Abbildung 3-5 Konfigurieren Sie die Infrarot-Parameter

**Beschreibung der IR-Parameterkonfiguration:**

- IR LED-Grenzwert- und Helligkeitseinstellungen

1. IR LED-Grenzwerteinstellungen

Unter **IR SENSITIVITY** können Sie als Empfindlichkeit **LOW**, **MEDIUM** oder **HIGH** wählen, um den

Grenzwert der IR-LED der Speed Dome-Kamera entsprechend anzupassen.

## 2. LED-Helligkeitseinstellungen

**N/M LED CURRENT** und **FAR LED CURRENT** sind die Parameter, um die Helligkeit der Nah/Mittel- und Fern-IR-LED einzustellen.

### ● IR LED-Umschalteinstellungen

1. **REFERENCE HEIGHT.** Die Referenzhöhe bezieht sich auf die Montagehöhe der Speed Dome-Kamera. Dieser Wert betrifft die Umschaltung zwischen Nah/Mittel- und Fern-IR-LED.
2. **REFERENCE ZOOM.** Ist die tatsächliche Zoomrate größer als der Referenzzoom, wird zur Fernbereich-IR-LED umgeschaltet; ist sie kleiner, wird zur Nah/Mittel-IR LED umgeschaltet.

### 3. LED-SteuerEinstellungen

**LED CONTROL** bietet folgende Einstellungsoptionen: **FAR ON** (IR-LED für den Fernbereich normal ein), **N/M ON** (IR-LED für den Nah-/Mittelbereich normal ein), **DIST FIRST** (Distanz-Priorität - automatische Umschaltung der IR-LED vorrangig je nach Referenzhöhe), **ZOOM FIRST** (Zoom-Priorität - automatische Umschaltung der IR-LED vorrangig nach Referenzzoom) und **CLOSE** (IR-LED normal geschlossen).

### 4. Fern/Nah-IR-LED-Umschaltverzögerung

Die Umschaltverzögerung (Sekunden) bezieht sich auf die Frist, bevor zwischen Ferndistanz-IR-LED und N/M-Distanz-IR-LED umgeschaltet wird.

**Hinweis:** **REFERENCE HEIGHT**, **REFERENCE ZOOM**, **N/M LED CURRENT**, **FAR LED CURRENT** und **SWITCH DELAY** sind nicht benutzerseitig konfigurierbar und sind entsprechend den Kameraeinstellungen auf einen bestimmten Wert voreingestellt.

### ● Lüfter- und Heizeinstellungen

1. **FAN CONTROL** ist der Steuerparameter für den LED-Lüfter, mit dem die Temperatur der Leiterplatte in der Kamera geregelt wird. Optionen sind: **ON** (normal ein), **OFF** (normal aus) oder **TEM** (temperaturabhängige Änderung).
2. **HEAT CONTROL** dient auch dazu, die Temperatur der Speed Dome-Kamera unter kalten Umgebungsbedingungen zu regeln. Optionen sind: **ON** (normal ein), **OFF** (normal aus) oder **TEM** (temperaturabhängige Änderung).

### ● IR-Korrektureinstellungen

Dieser Parameter dient zur Korrektur von Fokusproblemen, die durch das IR-Licht verursacht werden. Optionen sind: **IR CORRECTION ON** oder **OFF**.

**Hinweis:** Die IR-Korrektureinstellungen variieren je nach Kameramodell.

## 3.4 Bildparameter konfigurieren

### 3.4.1 ObjektivEinstellungen konfigurieren

**Zweck:**

Sie können die Objektivparameter einschließlich Fokus, Verschlussgeschwindigkeit, Blende usw. einstellen.

**Schritte:**

1. So rufen Sie den Dialog für die ObjektivEinstellungen auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > CAMERA PARAMETER**

|              |      |               |      |
|--------------|------|---------------|------|
| CAMERA       |      | CAMERA        |      |
| FOCUS        | AF   | BLC/WDR       | OFF  |
| ZOOM LIMIT   | 36   | BLC LEVEL     | N/A  |
| ZOOM SPEED   | HIGH | AE MODE       | AUTO |
| SLOW SHUTTER | ON   | IRIS          | 10   |
| IRCUT FILTER | AUTO | SHUTTER       | 60   |
| D/N LEVEL    | HIGH | GAIN          | 1    |
| SHARPNESS    | 9    | EXPOSURE COMP | 7    |
| BACK         | EXIT | BACK          | EXIT |

|               |      |                 |      |
|---------------|------|-----------------|------|
| CAMERA        |      | CAMERA          |      |
| WHITE BALANCE | AUTO | WIDE LIMIT      | 2.0  |
| RED           | 210  | CHROMA SUPPRESS | 1    |
| BLUE          | 150  | SATURATION      | 1    |
| IMAGE FLIP    | OFF  | CONTRAST        | OFF  |
| FOCUS LIMIT   | 1M   | HLC             | ON   |
| INIT LENS     | OFF  | HR MODE         | OFF  |
| NOISE REDUCE  | N/A  | GAIN LIMIT      | 15   |
| BACK          | EXIT | BACK            | EXIT |

Abbildung 3-6 Anzeigeeinstellungen

2. Konfigurieren Sie die Fokuseinstellungen.

- Wahl des Fokusmodus

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor mit Hilfe der Richtungspfeile auf **FOCUS** und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/AB", um als Fokusmodus **AF**, **MF** oder **HAF** zu wählen.

**AF** (Automatischer Fokus): Das Objektiv bleibt bei PTZ-Bewegungen fokussiert.

**MF** (Manueller Fokus): Das Objektiv muss manuell fokussiert werden.

**HAF** (Halbautomatischer Fokus): Das Objektiv bleibt auf einen festen Punkt fokussiert, wenn die PTZ-Bewegung stoppt; bei Fortsetzung der PTZ-Bewegung wird das Objektiv automatisch fokussiert. Dies ist die Standardvorgabe.

(3) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen.

- Einstellen des Fokuslimits

**Zweck:**

Das Fokuslimit ist der maximale Fokussierbereich der Speed Dome-Kamera. Wählen Sie einen größeren Wert für das Fokuslimit, falls das gewünschte Zielobjekt weiter entfernt ist, um zu verhindern, dass die Speed Dome-Kamera Objekte im Vordergrund fokussiert. Analog konfigurieren Sie ein geringeres Fokuslimit, falls sich das Zielobjekt nahe der Speed Dome-Kamera befindet, um zu verhindern, dass weiter entfernte Objekte fokussiert werden.

Wählen Sie unter **FOCUS LIMIT** die Option **1CM** (Standardvorgabe), **30CM**, **1M** oder **3M**, um sicherzustellen, dass die Speed Dome-Kamera das Zielobjekt fokussiert. Bei Auswahl von **AUTO** wird das Fokuslimit automatisch an die jeweilige Objektiv-Zoomeinstellung angepasst.

**Hinweis:** Die Fokuslimit-Werte variieren ja nach Kameramodell.

3. Konfigurieren Sie Blende, Verstärkung und Verschlussgeschwindigkeit.

- Wahl des AE-(Belichtungs) Modus

**Zweck:**

Der AE-Modus legt die Einstellungen für Blende, Verschluss und Verstärkung fest, während die Speed Dome-Kamera die Helligkeit der Liveansicht anpasst. Sie können dies im Untermenü **AE MODE** ändern.

**AUTO:** Automatische Blenden-, Verschluss- und Verstärkungseinstellung. Die Speed Dome-Kamera passt die Werte automatisch an die jeweiligen Helligkeitsbedingungen an. Dies ist die Standardvorgabe.

**HAUTO:** Im halbautomatischen Modus können Sie die Blende manuell einstellen, während die Kamera die Belichtung automatisch einstellt. **Erfolgt innerhalb von 20 Sekunden keine Blendeneinstellung oder ändern sich die Lichtbedingungen, wird automatisch vom HAUTO-Modus in den AUTO-Modus gewechselt.**

**IRIS:** Benutzerdefinierte Blenden-, Verschluss- und Verstärkungseinstellung. In diesem Modus hat die Blendeneinstellung Vorrang. Bei Auswahl von **IRIS** müssen Sie den Blendenwert entsprechend der weiteren Angaben in diesem Abschnitt einstellen.

**SHUTTER:** Benutzerdefinierte Verschlussgeschwindigkeit, automatische Blenden- und Verstärkungseinstellung. In diesem Modus hat die Verschlusseinstellung Vorrang. Bei Auswahl von **SHUTTER** müssen Sie die Verschlussgeschwindigkeit entsprechend der weiteren Angaben in diesem Abschnitt einstellen.

**MANUAL:** Benutzerdefinierte Blenden-, Verstärkungs- und Verschlusseinstellung. Bei Auswahl von **MANUAL** müssen Sie Blende, Verstärkung und Verschlussgeschwindigkeit entsprechend der weiteren Angaben in diesem Abschnitt einstellen.

- Einstellen des Blendenwerts

**Zweck:**

**Der Wert IRIS legt die Lichtmenge fest, die in das Objektiv eintritt. Je nach sich ändernden Lichtbedingungen können Sie den Blendenwert von 0 bis 17 einstellen.**

**Hinweis:** Bei "0" ist die Blende vollständig geschlossen, bei "17" vollständig geöffnet.

- **Einstellen des Verstärkungswerts**

(1) **Verstärkungswert.** Der Verstärkungswert gibt den Grad der Verstärkung des ursprünglichen Bildsignals an. Sie können einen Wert zwischen 0 und 15 wählen.

**Hinweis:** Als IR-Cut-Filter müssen Sie DAY oder NIGHT wählen.

(2) **Verstärkungslimit.** Je höher der Verstärkungswert, desto mehr Rauschen enthält das Bild. Der maximale benutzerseitig konfigurierbare Verstärkungswert kann auf 0 bis 15 eingestellt werden, um den Verstärkungsbereich zu begrenzen und das Bildrauschen zu kontrollieren.

**Hinweis:** Wählen Sie unter IRCUT FILTER die Option DAY oder NIGHT und unter AE MODE die Option MANUAL, bevor Sie den Verstärkungswert einstellen.

- **Einstellen der Verschlussgeschwindigkeit**

**Zweck:**

Die Geschwindigkeit des elektronischen Verschlusses legt fest, wie viel Licht innerhalb einer bestimmten Zeit (1 Sekunde) in das Objektiv eintritt. Sie können nicht nur die Verschlussgeschwindigkeit der Speed Dome-Kamera manuell einstellen, sondern bei ungünstigen Lichtbedingungen auch die langsame Verschlussfunktion wählen.

(1) **Verschlussgeschwindigkeit** Wählbare Werte sind: 1, 2, 4, 8, 15, 30, 50, 125, 180, 250, 500, 1000, 2000, 4000 oder 10000.

**Hinweis:** Die Angabe "X" bei der Verschlussgeschwindigkeit steht für "1/X Sekunde". Wenn Sie unter SHUTTER einen größeren Wert wählen (höhere Verschlussgeschwindigkeit), tritt weniger Licht pro Sekunde in das Objektiv ein und das Bild wird dunkler.

(2) **Langsamer Verschluss** Wählen Sie unter SLOW SHUTTER eine Einstellung von 0 bis 5, damit bei ungünstigen Lichtbedingungen die Verschlussgeschwindigkeit automatisch gesenkt und dadurch die Belichtungszeit verlängert wird.

#### 4. Konfigurieren Sie die Zoomparameter.

- **Einstellen des Zoomlimits**

**Zweck:**

Das Zoomlimit ist eine benutzerdefinierte Begrenzung des Zoombereichs (Zoombereich = optischer Zoom × digitaler Zoom). Beispiel DS-2AF1-762: Wenn Sie das Zoomlimit auf 20 einstellen, wird die optische Zoomfunktion verwendet, und wenn Sie das Zoomlimit auf 40, 80, 160, oder 320 einstellen, wird die digitale Zoomfunktion aktiviert.

**Schritte:**

(1) Stellen Sie den Cursor mit Hilfe der Richtungspfeile auf **ZOOM LIMIT** und klicken Sie dann auf **IRIS+**.

(2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um das Limit zu wählen: 20, 40, 80, 160 oder 320 (bei DS-2AF1-762).

(3) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen.

**Hinweis:** Wenn Sie unter ZOOM LIMIT den Mindestwert "20" wählen, wird die digitale Zoomfunktion deaktiviert und die optische Zoomfunktion nimmt den Maximalwert an.

- **Einstellen des minimalen Zoomlimits**

Bei einer Überbelichtung des Bildes können das Zoomlimit herabsetzen. Wählen Sie die Option **WIDE LIMIT**, um den Wert einzustellen.

**Hinweis:** Die wählbaren Zoomlimit-Werte variieren je nach Kameramodell.

- **Einstellen der Zoomgeschwindigkeit**

**Zweck:**

Sie können festlegen, wie schnell das Objektiv von der Fernansicht in die Nahansicht zoomt.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor mit Hilfe der Richtungspfeile auf ZOOM SPEED und klicken Sie dann auf IRIS+.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um als Geschwindigkeit HIGH, MEDUIM oder LOW zu wählen.
- (3) Klicken Sie auf IRIS+, um die Änderungen zu übernehmen.

**Hinweis:** Wenn Sie die Option INIT LENS aktivieren, wird eine spontane Objektivinitialisierung durchgeführt, um den normalen Betrieb zu gewährleisten.

### 3.4.2 Kameraparameter konfigurieren

**Zweck:**

Sie können die Bildqualität der Speed Dome-Kamera, einschließlich der Anzeigeparameter (Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton, Schärfe usw.), sowie weitergehende Funktionen (z. B. Gegenlichtkompensation und Weißabgleich) konfigurieren.

**Schritte:**

1. So rufen Sie den Dialog für die Parametereinstellungen auf:

MAIN MENU > DOME SETTINGS > CAMERA PARAMETER

2. Konfigurieren Sie die Bildqualitätsparameter.

**Schärfe:** Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die automatische Verstärkung der Speed Dome-Kamera erhöhen, um mehr Bilddetails zu erhalten. Sie können unter SHARPNESS einen Wert zwischen 0 und 15 wählen. Standardvorgabe ist 7.

**Farbton:** Sie können unter CHROMA SUPRESS einen Wert von 0 bis 3 wählen, um bei schlechten Lichtbedingungen das Rauschen zu unterdrücken. Bei einem höheren Wert erhöht sich auch der Wert für den Farbton und das Rauschen im Bild nimmt zu.

**Kontrast:** Wählen Sie im Untermenü CONTRAST einen Wert zwischen 0 und 7.

**Sättigung:** Wählen Sie im Untermenü SATURATION einen Wert zwischen 0 und 7.

**Auflösung:** Wählen Sie unter HR MODE die Option ON, um durch eine geringere Auflösungseinstellung einen "Cross-Color-Effekt" (Moiree-Effekt) zu vermeiden, oder OFF, um diese Funktion zu deaktivieren.

**Hinweis:** Die wählbaren Kontrast- und Sättigungswerte variieren je nach Kameramodell.

3. Konfigurieren Sie die erweiterten Funktionen.

- **Tag/Nacht-Modus:**

In der Konfiguration für den Tag/Nacht-Modus gibt es zwei Parameter.

- (1) IR-Cut-Filter: Optionen sind AUTO, DAY oder NIGHT.

**AUTO:** Die Speed Dome-Kamera wechselt je nach den herrschenden Lichtbedingungen automatisch vom SW-Modus (NIGHT) zum Farbmodus (DAY). Dies ist die Standardvorgabe.

**NIGHT (B/W):** Sie können den IR-Cut-Filter in den SW-Modus bringen, um die Empfindlichkeit des Objektivs bei schlechten Lichtbedingungen zu erhöhen.

**DAY (Color):** Bei normalen Lichtbedingungen wählen Sie den Modus "DAY".

**Hinweis:** In diesem Menü können Sie den Wert für IRCUT FILTER einstellen. Alternativ rufen Sie das Preset 39 auf, um als IR-Cut-Filter-Modus DAY zu wählen, und das Preset 40, um als Modus NIGHT zu wählen. Dies geht nur, wenn Sie unter IR PARAMETER die Option LED CONTROL auf CLOSE eingestellt haben.

- (2) D/N-Level: "D/N Level" definiert den Lichtpegel für die Tag/Nacht-Umschaltung. Der IR-Cut-Filter wechselt vom Modus "DAY" zum Modus "NIGHT", wenn die Lichtbedingungen den benutzerseitig festgelegten D/N-Level erreichen. Drei Optionen sind wählbar: **0**, **1** und **2**.

**Hinweis:** Die "D/N Level"-Konfiguration variiert je nach Modell. Einige Modelle unterstützen keinen benutzerdefinierten "D/N Level".

- **BLC und WDR:**

In diesem Menü gibt es zwei Parameter für die Konfigurierung der Funktionen "BLC" (Gegenlichtkompensation) und "WDR" (Breiter Dynamikbereich).

- (1) **BLC/WDR:** Wählen Sie **AUTO**, **ON** oder **OFF**, um diese Funktionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- (2) **BLC LEVEL:** Sie können den Grad der Gegenlichtkompensation manuell anpassen.

**Hinweis:** Die "BLC Level"-Konfiguration variiert je nach Modell. Einige Modelle unterstützen keinen benutzerdefinierten "BLC Level".

- **Belichtungskompensation:**

Unter **EXPOSURE COMP** können Sie einen Wert zwischen 0 und 14 wählen. Standardvorgabe ist 7.

- **Weißabgleich:**

Der Modus **WHITE BALANCE** bietet folgende Einstellmöglichkeiten: **AUTO**, **INDOOR**, **OUTDOOR**, **SELFDEF** (benutzerdefiniert), **ATW** (autom. Verfolgung) und **HAUTO** (halbautomatisch)

**Hinweis:** Im Modus **SELFDEF** müssen Sie den Wert für **RED** und **BLUE** festlegen.

- **Digitale Rauschunterdrückung:**

Unter **NOISE REDUCE** können Sie als Option **OFF**, **HIGH**, **MID** oder **LOW** wählen.

- **HLC-high-Gegenlichtkompensation:**

Wählen Sie unter **HLC** einen Wert von 0-3.

- **Bildumkehrung:**

Wenn Sie die Funktion **IMAGE FLIP** aktivieren, wird das Bild entlang der Mittelachse diagonal gedreht (als Bildspiegelung angezeigt).

### 3.4.3 Privatzonen konfigurieren

**Zweck:**

Mit Hilfe von Privatzonen können Sie gewisse Bereiche der Liveansicht abdecken, um zu verhindern, dass bestimmte Stellen des Überwachungsbereichs live betrachtet und aufgezeichnet werden. Diese "maskierten" Bereiche bewegen sich bei Schwenk/Neigevorgängen mit und werden beim Ein- oder Auszoomen automatisch skaliert.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Konfiguration von Privatzonen aufzurufen:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PRIVACYS**

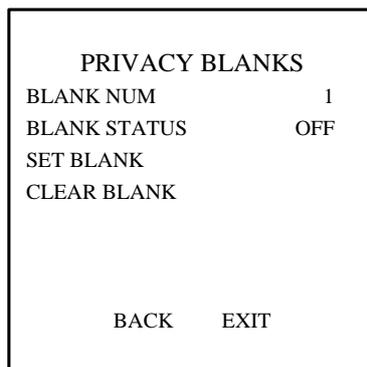


Abbildung 3-7 Konfigurationsmenü für Privatzonen

2. Wählen Sie die Nummer der Privatzone.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **BLANK NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die Nummer des zu konfigurierenden Musters zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.

**Hinweis:** Die konfigurierbaren Privatzonennummern variieren je nach Kameramodell.

3. Konfigurieren Sie Position und Größe der Privatzone.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **SET BLANK** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. Auf dem Bildschirm erscheint nun eine violette Privatzone.

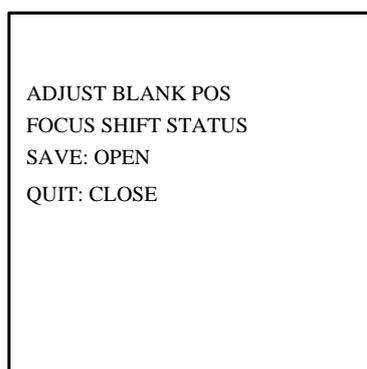


Abbildung 3-8 Einrichten einer Privatzone

- (2) Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung *ADJUST BLANK POS*. Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um die Position der Privatzone einzurichten.
- (3) Klicken Sie auf **FOCUS IN**. Daraufhin erscheint die Meldung *ADJUST BLANK SIZE* auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die Höhe der Privatzone anzupassen, und auf "Rechts/Links", um ihre Breite anzupassen. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und zum vorhergehenden Menü zurückzukehren. Die Maskierung wird nun grau.

- (4) Zur Bearbeitung einer konfigurierten Privatzone klicken Sie auf **IRIS+**, um das Menü **SET BLANK** aufzurufen, und dann erneut auf **IRIS+**, um die gewünschten Änderungen vorzunehmen.

**Hinweis:** Der Neigebereich zum Konfigurieren der Privatzone reicht von 0 bis 70°.

4. Richten Sie den Privatzenenstatus ein.

Wählen Sie das Untermenü **BLANK STATUS** und klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um als Option **ON** oder **OFF** zu wählen.

**Hinweis:** Der Status **ON** kann nur gewählt werden, wenn eine Privatzone konfiguriert wurde. Nachdem eine Privatzone eingerichtet wurde, wird als Status automatisch **ON** eingestellt.

5. Löschen einer Privatzone.

Rufen Sie das Menü **CLEAR BLANK** auf, um die aktuelle Privatzone zu löschen.

### 3.4.4 OSD-Einstellungen konfigurieren

#### **Zweck:**

Sie können die Informationen in der Bildschirmanzeige wie Dome-Name, PTZ-Steuerung, Azimuth-Blickwinkel usw. konfigurieren.

#### ● **Dome-Namen anzeigen**

#### **Schritte:**

1. Rufen Sie den Dialog zum Einstellen des Dome-Namens auf:  
**MAIN MENU > SET TITLE**
2. Klicken Sie auf **IRIS+**, wählen Sie die Option **ON**, und klicken Sie erneut, um die Änderung zu übernehmen.
3. Rufen Sie in der Liveansicht das Preset 11 innerhalb von fünf Sekunden zweimal auf, um zum Menü **SET TITLE** zu gelangen (siehe Abbildung 3-9).

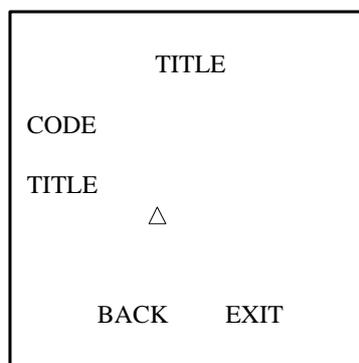


Abbildung 3-9 Dome-Namen einrichten

4. Klicken Sie auf Richtungspfeile "Links/Rechts", um den Cursor auf die gewünschten Zeichen für den Namen zu stellen.
5. Geben Sie den Code (Ziffer) für ein bestimmtes Zeichen (ein, indem Sie die Preset-Nummer aufrufen (d. h. die Presets 1-9 aufrufen, um die Ziffern 1-9 einzugeben, und mit Preset 10 die Ziffer 0 eingeben).

**Hinweis:** Die Codes für ein bestimmtes Zeichen erhalten Sie über die bereitgestellte Software. Beispiel: Um das Wort "HALL" als Bestandteil des Dome-Namens einzugeben, tun Sie Folgendes:

**Schritte:**

- (1) Geben Sie **HALL** in das Feld **Title** der Software ein und klicken Sie auf **OK**. Sie sehen nun den entsprechenden Code: 0227-0220-0231-0231.

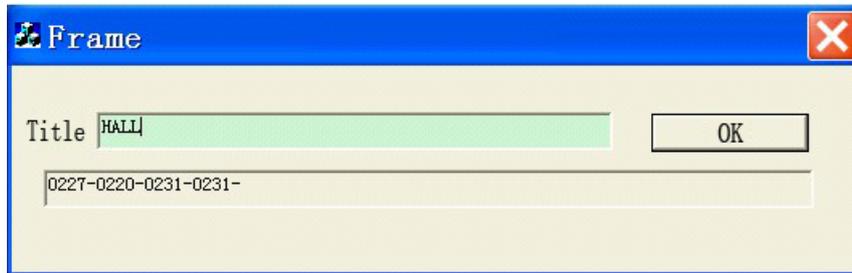


Abbildung 3-10 Zeichencodes abrufen

- (2) Rufen Sie im Menü **SET TITLE** nacheinander die Presets auf, die für jeden Code stehen, um die Codes einzugeben. Beispiel: Wählen Sie Preset 10 für "0" und Preset 2 für "2". Wenn Sie die Presets aufrufen, werden die entsprechenden Ziffern, Zeichen und Positionsinformationen auf dem Bildschirm angezeigt

- (3) Um das Zeichen an der aktuellen Stelle zu löschen, wählen Sie Preset 16.

**Hinweis:** Ein Dome-Name kann bis zu 15 Zeichen enthalten.

6. Beenden Sie das Einstellmenü, um sich den Dome-Namen anzusehen.

Wenn Sie Preset 12 innerhalb von fünf Sekunden zweimal aufrufen, wird das Einstellmenü beendet und der Name in der rechten unteren Ecke angezeigt; wenn Sie Preset 13 innerhalb von fünf Sekunden zweimal aufrufen, wird das Einstellmenü beendet und der Name in der linken unteren Ecke angezeigt; wenn Sie Preset 14 innerhalb von fünf Sekunden zweimal aufrufen, wird das Einstellmenü beendet und der Name in der linken oberen Ecke angezeigt; wenn Sie Preset 15 innerhalb von fünf Sekunden zweimal aufrufen, wird das Einstellmenü beendet und der Name in der rechten oberen Ecke angezeigt.

**Hinweis:** Wenn Sie das Menü **SET TITLE** beendet haben und Preset 12 innerhalb von fünf Sekunden zweimal aufrufen, können Sie den festgelegten Namen löschen und vom Bildschirm entfernen.

- **PTZ-Bewegungen, Alarm, Systemzeit usw. anzeigen**

**Zweck:**

Sie können die Anzeige von PTZ-Bewegungen, Alarmen, Uhrzeit, Presets usw. in der Bildschirmanzeige aktivieren oder deaktivieren und die Anzeigedauer einstellen. Bei dieser IR High Speed Dome-Kamera können Sie die Lüfter- und Heizanzeige als **F** und **H** aktivieren.

**Schritte:**

1. Rufen Sie den Dialog für die Anzeigeeinstellungen auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > SYS INFO SETTINGS > DISPLAY SETTINGS**

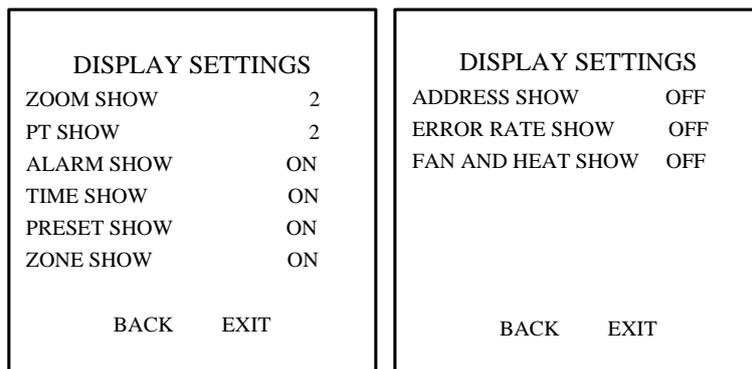


Abbildung 3-11 Anzeigeeinstellungen

2. Stellen Sie den Cursor mit Hilfe der Richtungspfeile auf **DISPLAY SETTINGS** und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
3. Stellen Sie den Cursor auf das gewünschte Element, klicken Sie auf **IRIS+**, wählen Sie mit den Pfeiltasten "Auf/Ab" als Modus **ON** oder **OFF**, und legen Sie die Anzeigedauer fest (2 Sekunden, 5 Sekunden oder 10 Sekunden).
4. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen.

**Hinweis:** Wenn Sie die OSD-Anzeige sowohl für **ZOOM** als auch **PT** aktiviert haben, wird nach dem Aufrufen eines Preset dessen Bezeichnung so lange angezeigt, bis es beendet ist.

● **Blickrichtung anzeigen**

Wenn Sie die Drehung der Speed Dome-Kamera manuell steuern, wird die jeweilige Blickrichtung angezeigt.

Tabelle 3-1 Anzeige der Blickrichtung

|          |      |         |     |        |     |         |      |          |
|----------|------|---------|-----|--------|-----|---------|------|----------|
| Anzeige  | N    | NE      | E   | SE     | S   | SW      | W    | NW       |
| Richtung | Nord | Nordost | Ost | Südost | Süd | Südwest | West | Nordwest |

**Hinweis:** Die Ausrichtung "Nord" bezieht sich auf den Winkel "0°" (Startposition).

### 3.5 PTZ-Steuerparameter konfigurieren

**Zweck:**

Sie können neben den Schwenk-, Neige- und Zoombewegungen auch die PTZ-Steuerungsfunktionen (einschl. Presets, Patrouillen usw.) der High Speed Dome-Kamera konfigurieren.

#### 3.5.1 PTZ-Parameter konfigurieren

Rufen Sie das PTZ-Konfigurationsmenü auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > MOTION PARAMETER**

| MOTION           |      | MOTION          |      |
|------------------|------|-----------------|------|
| AUTO FLIP        | ON   | PRESET SPEED    | 4    |
| PROPORTIONAL PAN | OFF  | LIMIT STOP      | OFF  |
| PARK TIME        | 5    | <SETTING STOPS> |      |
| PARK ACT         | NONE | CLEAR STOPS     |      |
| SCAN SPEED       | 40   | ELEVATION SET   | ON   |
| IMAGE FREEZE     | OFF  |                 |      |
| DOME SPEED       | MID  |                 |      |
| BACK             | EXIT | BACK            | EXIT |

Abbildung 3-12 PTZ-Konfiguration

**Beschreibung der PTZ-Parameterkonfiguration:**

● **Auto-flip**

Falls sich im manuellen Verfolgungsmodus ein Zielobjekt direkt unter der Dome-Kamera hindurchbewegt, wird sie automatisch um 90 Grad in der Horizontalen gedreht, um das Objekt weiterzuverfolgen. Wenn Sie keinen weiteren Befehl erhält, wird sie anschließend horizontal um 180 Grad gedreht und dann gerade nach oben bewegt.

● **Proportional Panning**

**Zweck:**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Schwenk- und Neigegeschwindigkeit der Speed Dome-Kamera beim Ein- oder Auszoomen je nach Zoomstärke automatisch verringert oder gesteigert. So kann die Speed Dome-Kamera das Objekt mit der entsprechenden Geschwindigkeit auch dann weiterverfolgen, wenn sie zoomt und die überwachte Szene entsprechend kleiner (Einzoomen) oder größer (Auszoomen) wird. Die Schwenk- und Neigeschwindigkeit ist im Telemodus langsamer als im Weitwinkelmodus.

Wählen Sie unter **PROPORTIONAL PAN** die Option **ON** oder **OFF**, um diese Funktionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

**Hinweis:** Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn Muster eingerichtet werden.

● **Park Time/Park Act**

**Zweck:**

Diese Funktion ermöglicht es, dass die Speed Dome-Kamera nach einer Phase der Inaktivität (Parkzeit) automatisch eine vorgegebene Parkaktion (Scan, Preset, Muster usw.) startet.

Wählen Sie unter **PARK TIME** eine der verfügbaren Einstellung (5 bis 720 Sekunden) sowie die gewünschte Parkaktion (**PARK ACT**): Preset 1-8, Muster 1-4, Patrouille 1-8, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Zufallsabtastung, Einzelbildabtastung, Panorama-Abtastung, Tagmodus, Nachtmodus oder Keine.

**Hinweis:** Falls nach Ablauf der Parkzeit kein Steuerungssignal empfangen wird, erfolgt in den nachstehend genannten Fällen keine Parkaktion: bei Dome-Aktionen, die per Spezial-Preset abgerufen werden, oder bei Aktionen, die mit externen Alarmen verknüpft sind.

● **Image Freeze**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wechselt die Live-Ansicht direkt von einer per Preset definierten Szene zu einer anderen, ohne die dazwischenliegenden Bereiche zu zeigen, um die Überwachungseffizienz aufrechtzuerhalten. Sie kann auch die Bandbreitennutzung in einem digitalen Netzwerk reduzieren.

Wählen Sie unter **IMAGE FREEZE** die Option "ON", um diese Funktionen zu aktivieren .

### ● PTZ-Geschwindigkeit

#### **Zweck:**

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit der Dome-Bewegungen festlegen.

- (1) **DOME SPEED:** Die manuelle Bewegungsgeschwindigkeit kann auf **HIGH**, **MID** oder **LOW** eingestellt werden.
- (2) **SCAN SPEED:** Diese Einstellung legt den Abtastungsgrad pro Sekunde fest (für Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Einzelbildabtastung, Zufallsabtastung und Panorama-Abtastung). Die Abtastgeschwindigkeit ist von 1 bis 40 Grad/Sekunde und die Abtastgeschwindigkeit von 1 bis 20 Grad/Sekunde einstellbar.
- (3) **PRESET SPEED:** Die Preset-Abrufgeschwindigkeit kann auf einen Wert zwischen 1 und 8 eingestellt werden. Je höher der Wert, desto schneller erfolgt der Preset-Abruf.

### ● Limit stops

#### **Zweck:**

Dies sind benutzerdefinierte Begrenzungen, die den Schwenk- und Neigebereich der Speed Dome-Kamera festlegen. Dieser Bereich kann durch Begrenzungen oben und unten sowie rechts und links begrenzt werden.

#### **Schritte:**

1. Stellen Sie den Cursor auf **LIMIT STOPS** und klicken Sie auf **IRIS+**, um diese Funktion mit **ON** zu aktivieren. Klicken Sie zur Bestätigung erneut auf **IRIS+**.
2. Stellen Sie den Cursor auf **SETTING LIMIT STOPS** und klicken Sie auf **IRIS+**. Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung *SET LEFT LIMIT*.
3. Klicken Sie auf die Richtungspfeile in der PTZ-Steuerung, um die linke Begrenzung festzulegen. Klicken Sie zur Bestätigung auf **IRIS+**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen, um auch die rechte, obere und untere Begrenzung festzulegen.

**Hinweis:** Die neuen Begrenzungen setzen die bisherigen Standardwerte außer Kraft.

5. Sie können die benutzerdefinierten Begrenzungen auch wieder löschen. Klicken Sie dazu auf **IRIS+**, um den Dialog **CLEAR STOPS** aufzurufen, und dann erneut auf **IRIS+**, um die Begrenzungen zu löschen.

### ● Elevation Set

Hiermit können Sie den Höhenwinkel der Speed Dome-Kamera aktivieren. Wählen Sie unter **ELEVATION SET** die Option **ON** oder **OFF**.

## 3.5.2 Presets konfigurieren

#### **Zweck:**

Presets sind benutzerseitig vorgegebene Bildpositionen/punkte. Sie rufen einfach eine

Preset-Nummer auf, um die Kamera auf die vorgegebene Position zu richten.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Konfiguration von Presets aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PRESETS**

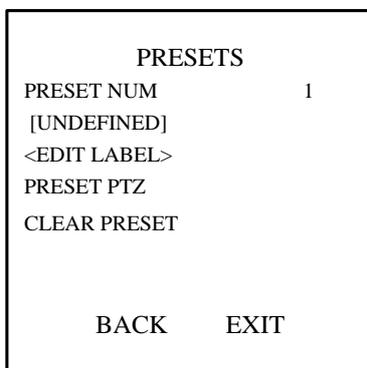


Abbildung 3-13 Preset-Konfigurationsmenü

2. Wählen Sie die gewünschte Preset-Nummer.  
Stellen Sie den Cursor auf **PRESET NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die zu bearbeitende Preset-Nummer auszuwählen. Sofern das Preset definiert wurde, erscheint unter der Nummer die Bezeichnung. Andernfalls erscheint **UNDEFINED**.

**Hinweise:**

- Es können bis zu 254 Presets für die Speed Dome-Kamera eingerichtet werden.
  - Die in diesem Untermenü angezeigten Presets sind systemdefiniert und können nicht bearbeitet werden.
3. Bearbeiten Sie die Preset-Bezeichnung.

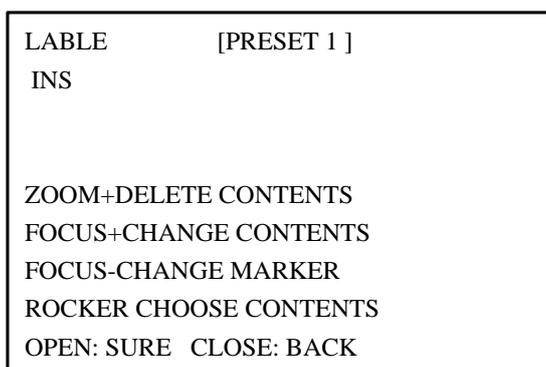


Abbildung 3-14 Bearbeiten der Preset-Bezeichnung (1)

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **EDIT LABLE** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie in der PTZ-Steuerung auf **FOCUS +**, um zwischen Zeichenlisten (einschl. Großschrift, Kleinschrift, Symbolen und Zahlen) umzuschalten. Klicken Sie auf die Richtungspfeile "Auf/Ab/Links/Rechts", um den Cursor auf das gewünschte Zeichen für die Eingabe zu stellen.

- (3) Klicken Sie auf **FOCUS -**, um den Cursor auf die zu bearbeitende Bezeichnung zu stellen. Klicken Sie auf **ZOOM IN**, um sie zu löschen.
- (4) Klicken Sie auf **IRIS+**, um das in der Liste der Buchstaben/Ziffern/Symbole ausgewählte Zeichen einzugeben.
- (5) Klicken Sie auf **FOCUS +**, um die Zeichenliste zu verlassen, und dann erneut auf **IRIS+**, um die Eingabe zu bestätigen und das Untermenü zu verlassen.

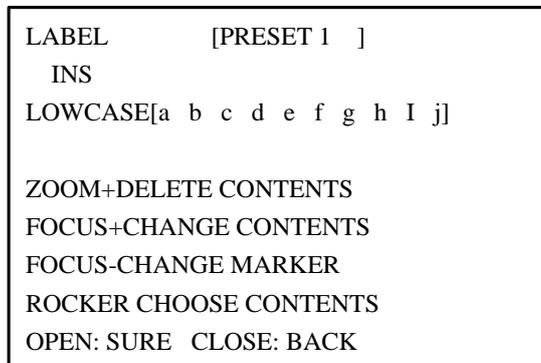


Abbildung 3-15 Bearbeiten der Preset-Bezeichnung (2)

#### 4. Konfigurieren Sie die Preset-Position.

Stellen Sie den Cursor auf **PRESET PTZ** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. Richten Sie die Speed Dome-Kamera mit Hilfe der Richtungspfeile auf die gewünschte Szene (Position) und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen und zum vorhergehenden Menü zurückzukehren, oder auf **IRIS-**, um den Vorgang abubrechen.

**Hinweis:** Die Einstellungen der Preset-Position werden durch die Begrenzungen (sofern definiert) eingeschränkt.

#### 5. Rufen Sie das definierte Preset auf.

Sie können die Preset-Nummer über einen Webbrowser in der Auswahlliste der Systemsteuerung des DVR auswählen. Klicken Sie auf den Pfeil, um ein benutzerdefiniertes oder ein systemdefiniertes Preset auszuwählen.

#### 6. Löschen der Preset-Einstellungen

Stellen Sie den Cursor auf **CLEAR PRESET** und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um die Einstellungen des aktuellen Preset zu löschen.

### 3.5.3 Patrouillen konfigurieren

#### **Zweck:**

Eine Patrouille besteht aus einer Reihe von Dome-Kamera-Abtastungen zwischen Preset-Positionen. Wenn Sie eine Patrouille aufrufen, werden die Überwachungsszenen einer Gruppe zuvor konfigurierter Presets automatisch der Reihe nach abgetastet.

#### **Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Konfiguration von Patrouillen aufzurufen:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PATROLS**

2. Wählen Sie die gewünschte Patrouillennummer.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **PATROLS NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die Nummer der zu konfigurierenden Patrouille zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.

**Hinweis:** Sie können bis zu acht Patrouillen konfigurieren.

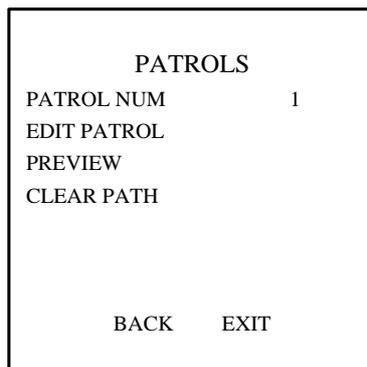


Abbildung 3-16 Patrouillen-Konfigurationsmenü

3. Bearbeiten Sie die Patrouille.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **EDIT PATROL** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.

| NUM        | PRESET | DWELL      | SPEED |
|------------|--------|------------|-------|
| 1          | 0      | 6          | 30    |
| 2          | 0      | 6          | 30    |
| 3          | 0      | 6          | 30    |
| 4          | 0      | 6          | 30    |
| 5          | 0      | 6          | 30    |
| 6          | 0      | 6          | 30    |
| 7          | 0      | 6          | 30    |
| DONE: OPEN |        | QUIT:CLOSE |       |

Abbildung 3-17 Bearbeiten einer Patrouille

- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um das zu bearbeitende Preset auszuwählen.
- (3) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Links/Rechts", um den Cursor auf die Optionen **PRESET**, **DWELL TIME** und **SPEED** eines Preset zu stellen. Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/AB", um den betreffenden Wert einzustellen.

**Hinweis:** Richten Sie für eine Patrouille die definierten Presets ein. "Dwell Time" (einstellbar auf 0-30 Sekunden ) legt die Verweildauer der Speed Dome-Kamera an einem bestimmten Preset fest; "Speed" (einstellbar auf 1-40, siehe Tabelle 3-2) legt die Patrouillengeschwindigkeit fest, mit der die Speed Dome-Kamera zwischen den Presets wechselt.

- (4) Befolgen Sie die Schritte oben, um weitere Presets für die gewünschte Patrouille zu definieren. Sie können bis zu 32 aufeinanderfolgende Presets für eine Patrouille konfigurieren. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die aktuellen Einstellungen zu speichern, oder auf **IRIS-**, um den Vorgang abzubrechen und zum vorhergehenden Menü zurückzukehren.

Tabelle 3-2 Patrouillengeschwindigkeit

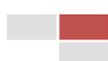
| Level | Geschw.(%/s) | Level | Geschw.(%/s) | Level | Geschw.(%/s) |
|-------|--------------|-------|--------------|-------|--------------|
| 1     | 0,3          | 2     | 2            | 3     | 4            |
| 4     | 6            | 5     | 8            | 6     | 10           |
| 7     | 12           | 8     | 14           | 9     | 16           |
| 10    | 18           | 11    | 20           | 12    | 22           |
| 13    | 24           | 14    | 26           | 15    | 28           |
| 16    | 30           | 17    | 32           | 18    | 34           |
| 19    | 36           | 20    | 38           | 21    | 40           |
| 22    | 42           | 23    | 44           | 24    | 46           |
| 25    | 48           | 26    | 50           | 27    | 52           |
| 28    | 54           | 29    | 56           | 30    | 58           |
| 31    | 60           | 32    | 62           | 33    | 64           |
| 34    | 66           | 35    | 68           | 36    | 70           |
| 37    | 72           | 38    | 74           | 39    | 76           |
| 40    | 78           |       |              |       |              |

- Überprüfen Sie die Patrouille in der Vorschau.  
Stellen Sie den Cursor auf **PREVIEW** und klicken Sie auf **IRIS+**, um die aktuelle Patrouille in der Vorschau zu überprüfen und die Speed Dome-Kamera für die Abtastung der Presets zu aktivieren.
- Rufen Sie die definierte Patrouille auf.  
Sie können die entsprechende Preset-Nummer über einen Webbrowser in der Auswahlliste der Systemsteuerung des DVR auswählen. Klicken Sie auf den Pfeil, um die zugehörige Patrouille auszuwählen. Beispiel: Wählen Sie Preset 35, um Patrouille 1 abzurufen. Hinweise, wie Sie die entsprechende Preset-Nummer für jede Patrouille finden, enthält *Abschnitt 2.2*.
- Löschen einer Patrouille  
Stellen Sie den Cursor auf **CLEAR PATH** und klicken Sie auf **IRIS+**, um die aktuelle Patrouille zu löschen.

### 3.5.4 Muster konfigurieren

#### **Zweck:**

Ein Muster ist eine gespeicherte, wiederholbare Abfolge von Schwenk-, Neige-, Zoom- und Preset-Bewegungen, die per Befehl abrufbar ist oder durch eine konfigurierte Funktion (Alarm, Parken, Zeitplanung und Einschalten) automatisch ausgeführt wird.



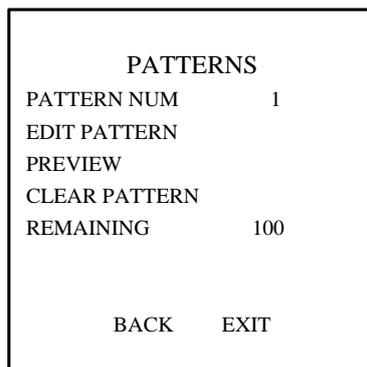


Abbildung 3-18 Muster-Konfigurationsmenü

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü **PATTERNS** aufzurufen:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PATTERNS**

2. Wählen Sie die gewünschte Muster-Nummer.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **PATTERN NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die Nummer des zu konfigurierenden Musters zu wählen.
- (3) Klicken Sie zur Bestätigung erneut auf **IRIS+**.

**Hinweis:** Sie können bis zu vier Muster konfigurieren.

3. Bearbeiten Sie das Muster.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **EDIT PATTERN** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.

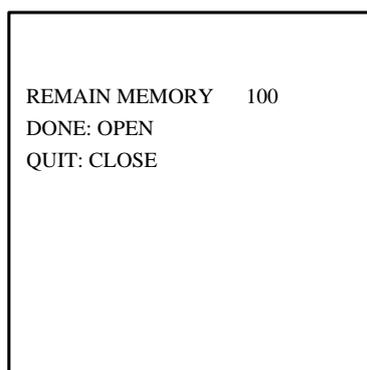


Abbildung 3-19 Musterbearbeitung

- (2) Klicken Sie auf die PTZ-Steuerschaltflächen, um durch Schwenken, Neigen, Ein- und Auszoomen der Speed Dome-Kamera oder Abrufen von Presets einen Bewegungspfad festzulegen. Die Speed Dome-Kamera speichert automatisch den Pfad, den Sie als Muster vorgeben.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um das Muster zu speichern und den Bearbeitungsmodus zu beenden.

**Hinweise:**

- **REMAIN MEMORY** gibt den verbleibenden Speicherplatz der Speed Dome-Kamera zum Konfigurieren weiterer Muster an. Bei "0" können keine weiteren Muster mehr konfiguriert werden. Der verbleibende Speicherplatz wird auch im Menü **PATTERNS** unter *REMAINING* angezeigt.
  - Die Schwenk-/Neigebewegungen und die Objektivaktionen können nicht gleichzeitig gespeichert werden.
4. Überprüfen Sie das Muster in der Vorschau.  
Rufen Sie das Menü **PREVIEW** auf, um das aktuelle Muster zu überprüfen.
  5. Rufen Sie das aktuelle Muster auf.  
Sie können die entsprechende Preset-Nummer über einen Webbrowser in der Auswahlliste der Systemsteuerung des DVR auswählen. Klicken Sie auf den Pfeil, um das zugehörige Muster auszuwählen. Beispiel: Wählen Sie Preset 41, um Muster 1 abzurufen. Hinweise, wie Sie die entsprechende Preset-Nummer für jedes Muster finden, enthält *Abschnitt 2.2*.
  6. Löschen eines Musters
    - So löschen Sie ein bestimmtes Muster:  
Klicken Sie auf **IRIS+**, um den Dialog **EIDT PATTERN** aufzurufen. Daraufhin wird *DEL PATH ABOVE* angezeigt. Klicken Sie auf **IRIS+**, um das Muster zu löschen.  
**Hinweis:** Wenn Sie das aktuelle Muster löschen, wird auch das folgende Muster gelöscht. Beispiel: Wenn Muster 2 gelöscht wird, werden auch Muster 3 und Muster 4 gelöscht.
    - Löschen aller Muster  
Rufen Sie das Menü **CLEAR PATTERN** auf und klicken Sie auf **IRIS+**, um alle konfigurierten Muster zu löschen.

### 3.5.5 Zeitplanaufgaben konfigurieren

**Zweck:**

Eine Zeitplanaufgabe ist eine geplante Dome-Aktion, deren Ausführung für einen bestimmten Zeitpunkt konfiguriert werden kann.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü **TIME TASK** aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > TIME TASK**
2. Wählen Sie die gewünschte Aufgabennummer.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **TASK NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die Nummer der zu konfigurierenden Aufgabe zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.

**Hinweis:** Sie können bis zu acht Aufgaben konfigurieren.

| TIME TASK    |      |
|--------------|------|
| TASK NUM     | 1    |
| TASK STATE   | ON   |
| TASK ACTION  | NONE |
| TASK TIME    |      |
| TASK PREVIEW |      |
| TASK CLEAR   |      |
| BACK         | EXIT |

Abbildung 3-20 Konfigurationsmenü für Zeitplanaufgaben

### 3. Konfigurieren Sie den Aufgabenstatus.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **TASK STATE** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um als Aufgabenstatus **ON** zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.

### 4. Konfigurieren Sie die Aufgabenaktion.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **TASK ACTION** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die gewünschte Aufgabenaktion zu wählen: Preset 1-8, Muster 1-4, Patrouille 1-8, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Zufallsabtastung, Einzelbildabtastung, Panorama-Abtastung, Tagmodus, Nachtmodus oder Keine.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.

### 5. Legen Sie die Aufgabenzeit fest.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **TASK TIME** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Links/Rechts", um den Cursor auf **WEEK, START (H-M)** und **END (H-M)** zu stellen.
- (3) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um den Tag und die Uhrzeit festzulegen.
- (4) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und den Vorgang abzuschließen.

**Hinweis:** Als Tageinstellung kann **Monday** (Montag) bis **Sunday** (Sonntag) oder **Whole Week** (Ganze Woche) gewählt werden.

|             |            |    |
|-------------|------------|----|
| WEEK        | WHOLE WEEK |    |
| START(H-M)  | 00         | 00 |
| END(H-M)    | 00         | 00 |
| DONE: OPEN  |            |    |
| QUIT: CLOSE |            |    |

Abbildung 3-21 Festlegung der Aufgabenzeit

6. Überprüfen Sie die Zeitplanaufgabe in der Vorschau.  
Stellen Sie den Cursor auf **TASK PREVIEW** und klicken Sie auf **IRIS+**, um Zeit, Aktion und Status der Zeitplanaufgabe in der Vorschau zu überprüfen.

| NUM |     | TIME    | ACTION | STATE |
|-----|-----|---------|--------|-------|
| 1   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |
| 2   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |
| 3   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |
| 4   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |
| 5   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |
| 6   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |
| 7   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |
| 8   | WHO | 0 0 0 0 | NONE   | OFF   |

Abbildung 3-22 Vorschau des Aufgabenzeitplans

7. Löschen einer Zeitplanaufgabe  
Stellen Sie den Cursor auf **TASK CLEAR** und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um die Einstellungen des aktuellen Preset zu löschen.

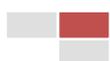
### 3.5.6 Zonen konfigurieren

#### **Zweck:**

Eine Zone ist ein Schwenk- und Neigebereich, der durch Begrenzungen oben und unten sowie links und rechts definiert ist. Zonen sind im Untermenü **ZONES** konfigurierbar. Sie können eine Zone definieren, wenn die vorgesehene Überwachungsszene begrenzt ist.

#### **Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Zonenkonfiguration aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > ZONES**



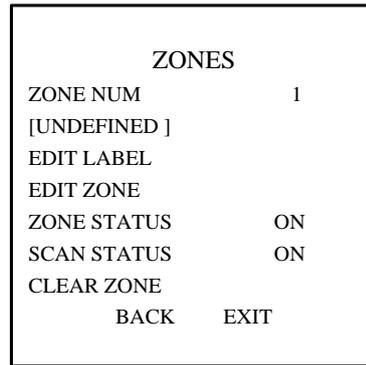


Abbildung 3-23 Zonenkonfiguration

2. Wählen Sie die gewünschte Zonennummer.  
Stellen Sie den Cursor auf **ZONE NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die zu bearbeitende Zonennummer auszuwählen.  
**Hinweis:** Sie können bis zu acht Zonen konfigurieren.
3. Bearbeiten Sie die Zonenbezeichnung.  
Siehe bitte **Schritt 3. Bearbeiten einer Preset-Bezeichnung** in **Abschnitt 3.5.2**.
4. Konfigurieren Sie den Zonenbereich.  
**Schritte:**
  - (1) Bewegen Sie den Cursor und klicken Sie auf **IRIS+**, um das Untermenü **EDIT ZONE** aufzurufen.
  - (2) Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung **SET LEFT LIMIT**. Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um die linke Begrenzung festzulegen.
  - (3) Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um auch die rechte, obere und untere Begrenzung festzulegen.
  - (4) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und den Dialog zu beenden.
5. Legen Sie den Zonenstatus und den Abtaststatus fest.  
**ZONE STATUS:** Aktiviert/Deaktiviert den aktuellen Status der Zone.  
**SCAN STATUS:** Aktiviert/Deaktiviert die Abtastung der Zone.  
**Hinweis:** **ZONE STATUS** kann nicht bearbeitet werden. Nachdem Sie die Zone bearbeitet haben, wechselt der Status automatisch zu **ON**; wenn Sie die Zone löschen, erscheint unter **ZONE STATUS** die Anzeige **OFF**. Achten Sie darauf, dass unter **DISPLAY SETTINGS** für **ZONE SHOW** die Option **ON** gewählt wurde, um **ZONE STATUS** zu aktivieren.
6. Löschen eines Zonenbereichs  
Stellen Sie den Cursor auf **CLEAR ZONE** und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um die Einstellungen des aktuellen Preset zu löschen.

### 3.5.7 PTZ-Steuerungseinstellungen löschen

#### **Zweck:**

Sie können alle benutzerdefinierten PTZ-Steuerungseinstellungen löschen, einschließlich Presets, Patrouillen, Muster, Zonen und Zeitplanaufgaben. Auch Privatzenen können Sie in diesem Menü

löschen.

**Schritte:**

1. So rufen Sie das Menü **CLEAR SETTINGS** auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > CLEAR SETTINGS**

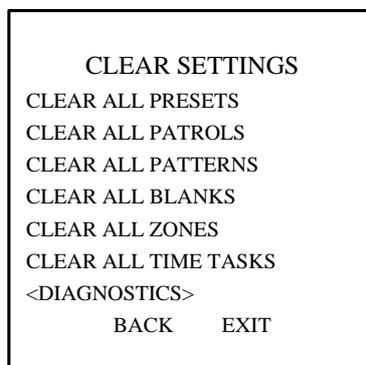


Abbildung 3-24 Dome-Einstellungen löschen

2. Klicken Sie in jedem Untermenü auf **IRIS+** (z. B. **CLEAR ALL PATTERNS**). Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um den Vorgang zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Im Untermenü **DIAGNOSTICS** können Sie auch die Selbstdiagnoseinformationen der Speed Dome-Kamera sehen, einschließlich Ereignisse wie hohe Temperatur, höchste Temperatur, niedrige Temperatur, niedrigste Temperatur, Videoverlust, geringe Spannung, Dome-Neustart, Schwenkfehler, Neigefehler und Kommunikationsverlust.

**Hinweis:** Schwenk- und Neigefehler beziehen sich auf entsprechende Störungen, die bei der Diagnose des Elektromotors der Speed Dome-Kamera festgestellt wurden.

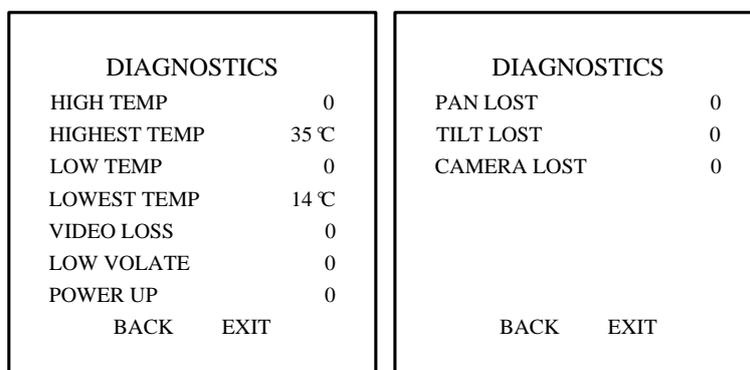


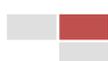
Abbildung 3-25 Selbstdiagnose

## 3.6 Alarmkonfigurierung und -handhabung

### 3.6.1 Alarmeingänge und verknüpfte Aktionen konfigurieren

**Zweck:**

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man die Speed Dome-Kamera so konfiguriert, dass sie auf



Alarmereignisse mit verknüpften Aktionen (z. B. Preset-, Patrouillen- oder Musterabruf, Abtastung usw.) reagiert.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Alarmkonfiguration aufzurufen:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > ALARMS > ALARM SETTING**

|                  |      |               |      |
|------------------|------|---------------|------|
| ALARM            |      | ALARM SETTING |      |
| ALARM RESUME     | ON   | ALARM NUM     | 1    |
| ALARM SEQUENCE   | 5    | PRIORITY      | HIGH |
| ALARM REST DELAY | 5    | ALARM ACT     | NONE |
| ALARM SETTING    |      | AUX           | NONE |
|                  |      | ALARM INPUT   | OPEN |
| BACK             | EXIT | BACK          | EXIT |

Abbildung 3-26 Alarm-Konfigurationsmenü

2. Wählen Sie die gewünschte Alarmnummer.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **ALARM NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/Ab", um die Nummer des zu konfigurierenden Alarms zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.

**Hinweis:** Sie können bis zu sieben Alarme konfigurieren.

3. Konfigurieren Sie den Alarmeingang.

**Schritte:**

- (1) Stellen Sie den Cursor auf **ALARM INPUT** und klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Auf/AB", um den Eingangsstatus festzulegen. Sie können ihn als **OPEN** (normal geöffnet, Arbeitskontakt), **CLOSE** (normal geschlossen, Ruhekontakt) oder **OFF** (Alarmeingang deaktiviert) konfigurieren.
- (3) Klicken Sie zur Bestätigung erneut auf **IRIS+**.

**Hinweis:** Wenn Sie als Status **OPEN** wählen, wird der Alarm bei zu hoher Spannung ausgelöst. Wenn Sie als Status **CLOSE** wählen, wird der Alarm bei zu geringer Spannung ausgelöst. Bei Auswahl von **OFF** erfolgt die Auslösung, wenn dieser Eingangskanal abgeschaltet wird.

4. Konfigurieren Sie die verknüpfte Alarmaktion.

Sie können die verknüpfte Aktion für den Alarmfall festlegen. Im Untermenü **ALARM ACT** können Sie die gewünschte Alarmaktion wählen: Preset 1-8, Muster 1-4, Patrouille 1-8, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Zufallsabtastung, Einzelbildabtastung, Panorama-Abtastung, Tagmodus, Nachtmodus oder Keine. Außerdem können Sie den entsprechenden Alarmausgang festlegen. Einzelheiten hierzu enthält *Abschnitt 3.6.3 Zusatzalarmausgang konfigurieren*.

5. Konfigurieren Sie die Alarmpriorität.

Rufen Sie das Menü **PRIORITY** auf und wählen Sie als Alarmpriorität **HIGH** (Hoch), **MID** (Mittel) oder **LOW** (Niedrig).

Falls gleichzeitig mehrere Alarme unterschiedlicher Priorität ausgelöst werden, reagiert die Speed Dome-Kamera nur auf den Alarm mit der höchsten Priorität. Werden gleichzeitig mehrere Alarme derselben Priorität ausgelöst, reagiert die Speed Dome-Kamera auf die einzelnen Alarme entsprechend der vorgegebenen Alarmsequenz.

### 3.6.2 Alarmparameter konfigurieren

#### **Zweck:**

Sie können die alarmrelevanten Parameter (inkl. Verknüpfungsaktionsintervall, Alarmdauer und Dome-Aktivitätsfortsetzung) wie nachstehend beschrieben konfigurieren.

#### **Schritte:**

1. Rufen Sie den Konfigurationsdialog für die Alarmparameter auf:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > ALARMS > ALARM SETTING**
2. Konfigurieren Sie das Intervall für die Alarmsequenz.  
Falls mehr als ein Alarm derselben Priorität gleichzeitig auftritt, reagiert die Speed Dome-Kamera zunächst auf einen Alarm und nach Ablauf der benutzerseitig festgelegten Intervalls auf den nächsten. Dieses Intervall ist im Untermenü **ALARM SEQUENCE** von 1 bis 200 Sekunden einstellbar.
3. Konfigurieren Sie die Alarmwartezeit.  
Falls von einem Alarmeingang bereits eine Verknüpfungsaktion ausgelöst wurde, reagiert die Speed Dome-Kamera auf den Eingang desselben Kanals erst wieder nach Ablauf einer benutzerseitig festgelegten Wartezeit. Diese Wartezeit beschreibt die Dauer, für die ein Alarm weiterhin als aktiv gilt, nachdem er physikalisch gelöscht wurde. Diese Wartezeit ist im Untermenü **ALARM REST DELAY** von 0 bis 250 Sekunden einstellbar.
4. Fortsetzen der Dome-Aktivität  
Wählen Sie unter **ALARM RESUME** die Option **ON**, damit die Speed Dome-Kamera nach Abschluss der ausgelösten Aktionen wieder ihre normale Aktivität aufnimmt.

#### **Hinweise:**

- Falls die Speed Dome-Kamera bei Auslösung einer Verknüpfungsaktion gerade in Bewegung ist, stoppt sie an der aktuellen Position und setzt ihren Betrieb nach Abschluss der Verknüpfungsaktion dort wieder fort.
- Die Speed Dome-Kamera kann so konfiguriert werden, dass sie neben der PTZ-Position auch die Fokus- und Blendenwerte wieder aufnimmt.

### 3.6.3 Zusatzalarmausgang konfigurieren

#### **Zweck:**

Ein Zusatzausgang ist eine konfigurierbare Alarmausgangsschnittstelle an der Speed Dome-Kamera, über die ein anderes Alarmgerät angeschlossen und angesteuert werden kann.

#### **Schritte:**

1. Rufen Sie das Konfigurationsmenü für den Alarmzusatzausgang auf:



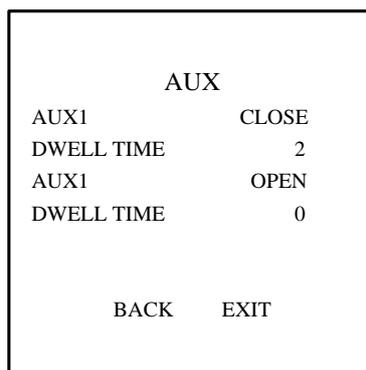
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > AUXS**

Abbildung 3-27 Konfigurieren Sie den Zusatzausgang.

2. Klicken Sie auf **IRIS+**, um den Status der Zusatzausgänge zu konfigurieren. Sie können als Alarmausgangstyp **OPEN** (normal geöffnet) und **CLOSE** (normal geschlossen) wählen.  
**Hinweis:** Es können zwei Zusatzausgänge konfiguriert werden.
3. Stellen Sie den Cursor auf **DWELL TIME**, um die Dauer des Zusatzausgangssignals festzulegen. Der konfigurierbare Bereich beträgt 0-60 Sekunden.
4. Verknüpfen Sie den Zusatzausgang mit dem konfigurierten Alarm.

**Schritte:**

- (1) Wählen Sie **MAIN MENU > DOME SETTINGS > ALARMS > ALARM SETTING** und dann die Alarmnummer, die Sie mit dem Zusatzausgang verknüpfen wollen.
- (2) Stellen Sie den Cursor auf **AUX** und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um den Zusatzausgang für den Alarm zu konfigurieren. Bei Auswahl von **NONE** sind die Zusatzalarmausgänge deaktiviert; wählen Sie **1**, um "AUX 1" zu aktivieren, oder **2**, um "AUX 2" zu aktivieren.

## 3.7 Sonstige

### 3.7.1 Dome-Authentifizierung konfigurieren

**Zweck:**

Sie können das Kennwort für die Dome-Authentifizierung ändern und aktivieren/deaktivieren, um unbefugte Änderungen an den Dome-Einstellungen zu unterbinden. Nachdem Sie das Kennwort eingerichtet und aktiviert haben, müssen Sie es jedes Mal eingeben, wenn Sie mit dem Preset 95 das Menü aufrufen wollen.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Kennworteinrichtung aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PASSWORD > EDIT PASSWORD**
2. Klicken Sie auf **IRIS+**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
3. Klicken Sie auf die Pfeiltasten "Links/Rechts", um den Cursor auf das aktuelle Kennwort zu stellen, und auf die Pfeiltasten "Auf/Ab" oder auf **FOCUS +/-**, um die gewünschte Zahl zu wählen.
4. Klicken Sie auf die Pfeiltaste "Rechts", um den Cursor auf **INPUT PW AGAIN** zu stellen, und

geben Sie das Kennwort erneut ein.

- 5. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und den Dialog zu beenden.
- 6. Rufen Sie das Untermenü **START USING**, wählen Sie als Status **ON**, und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern.

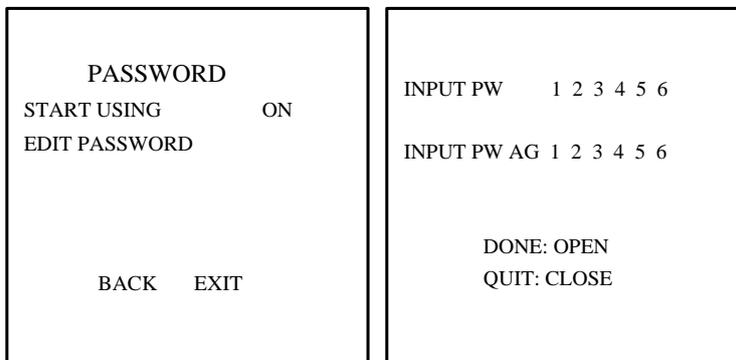


Abbildung 3-28 Kennwort einrichten

### 3.7.2 Leitungssynchronisation konfigurieren

**Zweck:**

Die Speed Dome-Kamera unterstützt die benutzerdefinierte (externe) Leitungssynchronisation des Signals.

**Schritte:**

- 1. Rufen Sie das PTZ-Konfigurationsmenü auf:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > LINE SINC**
- 2. Wählen Sie den Synchronisationsmodus.  
**ON:** Leitungssynchronisation aktiviert. Passen Sie die Phase der Leitungssynchronisation an die Eingangsleistung an. Die Leistungssynchronisationsphase (V-Phase) ist von 0 bis 255 Grad konfigurierbar.  
**OFF:** Leitungssynchronisation deaktiviert.

**Hinweis:** Die externe Synchronisation wird nicht unterstützt.

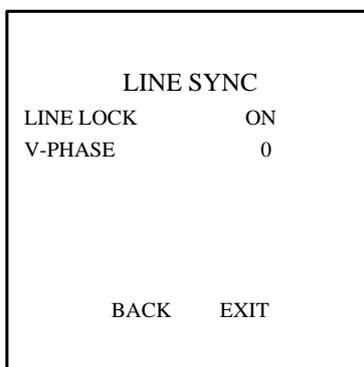


Abbildung 3-29 Synchronisationskonfiguration

### 3.7.3 Dome-Standardvorgaben wiederherstellen

**Zweck:**

Sie können alle Dome-Einstellungen wieder auf die herstellerseitigen Parameter zurücksetzen (siehe Tabelle unten).

**Hinweis:** Die Dome-Einstellungen umfassen hauptsächlich PTZ-Parameter und Alarmparameter sowie einige Systemeinstellungen (z. B. Dome-Adresse).

Rufen Sie das Menü mit den Standardvorgaben auf:

**MAIN MENU > RESTORE DEFAULTS**

Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Dome-Einstellungen wieder auf die Standardvorgaben zurückzusetzen (siehe Tabelle unten), oder klicken Sie auf **IRIS-**, um den Vorgang abubrechen.

Tabelle 3-3 Dome-Standardvorgaben

| Parameter                | Standardwert     |
|--------------------------|------------------|
| Dome address             | 0                |
| Baud rate                | 2400 bps         |
| 120Ω matching resistance | Off              |
| Soft address             | Off              |
| Azimuth zero             | Zero angle       |
| Auto-focus               | Auto             |
| Zoom limit               | Max Optical Zoom |
| Zoom speed               | High             |
| Low light limit          | On               |
| IR cut filter            | Auto             |
| Backlight compensation   | Off              |
| AE mode                  | Auto             |
| Exposure compensation    | 7                |
| White balance            | Auto             |
| Auto-flip                | On               |
| Proportional pan         | On               |
| Park time                | 5 seconds        |
| Park action              | None             |
| Scan speed               | 28 %/second      |
| Preset image freeze      | Off              |
| Limit stops              | Off              |
| Alarm resume             | On               |
| Alarm sequence           | 5 seconds        |
| Alarm rest delay         | 5 seconds        |
| Alarm inputs             | Off              |



|   |                       |
|---|-----------------------|
| AUX1/AUX2   | NO                    |
| AUX1/AUX2 dwell time                                  | 5 second              |
| Alarm display   | On                    |
| Time display  | Off                   |
| Zoom<br>azimuth/elevation and<br>preset label display | Display for 2 seconds |

### 3.7.4 Kamera-Standardvorgaben wiederherstellen

Rufen Sie das Menü mit den Kameraeinstellungen auf:

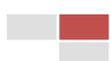
**MAIN MENU > RESTORE CAMERA**

Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Kameraeinstellungen wieder auf die Standardvorgaben zurückzusetzen, oder klicken Sie auf **IRIS-**, um den Vorgang abubrechen.

**Hinweis:** Zu den Kameraeinstellungen gehören die Objektiv- und die Anzeigeeinstellungen.

### 3.7.5 Dome-Kamera neu starten

Rufen Sie das Menü **MAIN MENU > REBOOT DOME** auf und klicken Sie auf **IRIS+**, um die Speed Dome-Kamera aus der Ferne neu zu starten.



# Anhang

## Anhang 1 – Blitz- und Überspannungsschutz

Dieses Gerät verfügt über eine TVS-Blitzschutzvorrichtung, um Schäden durch ein Impulssignal unter 3000 W (z. B. Blitzschlag, Überspannung usw.) zu vermeiden. Je nach Anwendungsart im Freien sind entsprechende Maßnahmen zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit zu treffen.

- Der Abstand zwischen Signalübertragungsleitung und Hochspannungsanlage oder Hochspannungskabel muss mindestens 50 m betragen.
- Außenverkabelungen sollten möglichst an einem Dachvorsprung entlang geführt werden.
- In offenem Gelände sollten die Kabel in einem geeigneten Rohr verlegt werden, das versiegelt und ordnungsgemäß geerdet ist. Kabel dürfen im Außenbereich keinesfalls frei gespannt werden.
- In Gegenden mit extremer Gewitterneigung oder in Hochspannungsbereichen (z. B. Umspannwerke) sind geeignete Blitzschutzvorrichtungen und Blitzableiter erforderlich.
- Die Vorkehrungen zur Montage und Verkabelung für den Blitzschutz und die Erdung sind in Verbindung mit den entsprechenden Gebäudeschutzmaßnahmen zu treffen und müssen den geltenden Normen entsprechen.
- Das System muss über einen Potentialausgleich geerdet werden. Die Erdungsvorrichtung muss sowohl den Entstörungsanforderungen des Systems und der elektrischen Sicherheit genügen als auch die Kurzschluss- und Leerlaufestigkeit in Bezug auf den Nullleiter gewährleisten. Bei der Erdung des Systems darf der Widerstand maximal 4 Ohm betragen. Das Erdungskabel muss eine Querschnittsfläche von mindestens 25 mm<sup>2</sup> haben. Entsprechende Hinweise enthält das Installationshandbuch zur Speed Dome-Kamera.

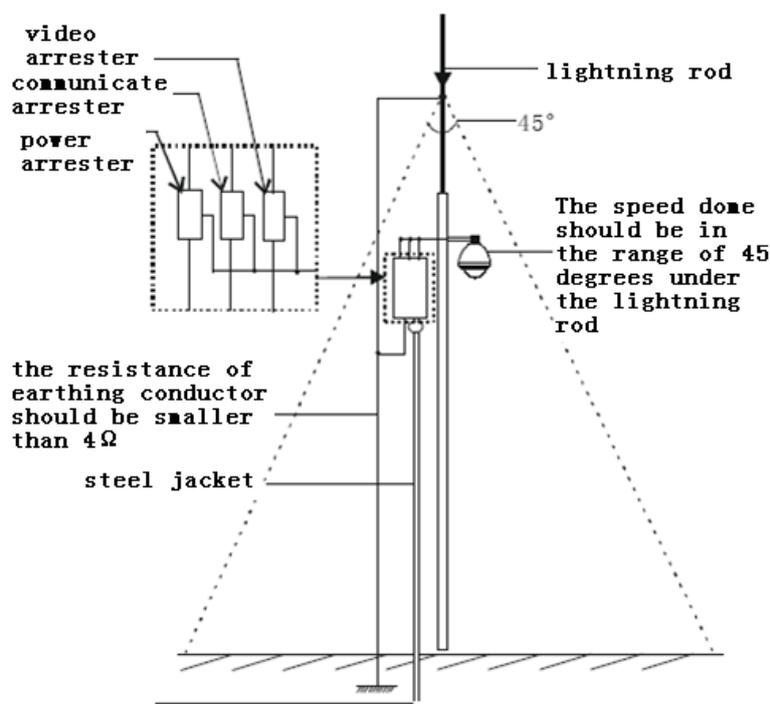
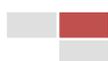


Abbildung A – 1Blitz- und Überspannungsschutz



## Anhang 2 – RS485-Bus-Anschluss

- Allgemeine RS485-Bus-Merkmale

Gemäß Norm ist der RS485 ein Halbduplex-Kommunikationsbus mit 120 Ohm Nennimpedanz. Die maximale Belastbarkeit beträgt 32 Nutzlasten (inkl. Steuergeräte und gesteuerte Geräte).

- RS485-Bus-Übertragungsentfernung

Die Tabelle unten zeigt die maximale Entfernung bei Verwendung eines Twisted-Pair-Kabels (0,56 mm; 24 AWG) je nach Baudrate:

Tabelle A-1 Max. RS485-Übertragungsentfernung

| Baudrate | Max. Distanz |
|----------|--------------|
| 2400 BPS | 1800 m       |
| 4800 BPS | 1200m        |
| 9600 BPS | 800m         |

Die Übertragungsentfernung sinkt, wenn ein dünneres Kabel verwendet wird, das Gerät starker elektromagnetischer Störung ausgesetzt ist, oder zahlreiche weitere Geräte den Bus benutzen (im umgekehrten Fall steigt die Übertragungsentfernung entsprechend).

- Anschlussmethoden

Gemäß RS485-Norm benötigen alle Geräte eine Daisy-Chain-Verbindung. Außerdem müssen beide Seiten einen Abschlusswiderstand von 120 Ohm haben (siehe Diagramm 1). Diagramm 2 zeigt das vereinfachte Anschlussverfahren, wobei die Distanz "D" nicht zu groß sein darf.

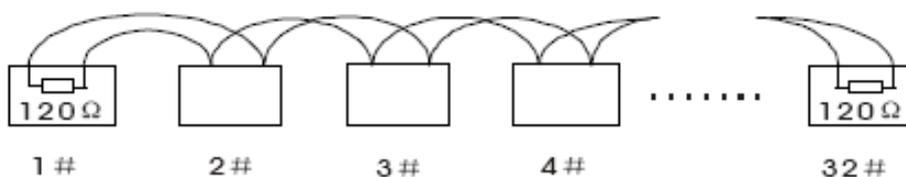


Abbildung A-2 RS485-Anschluss 1

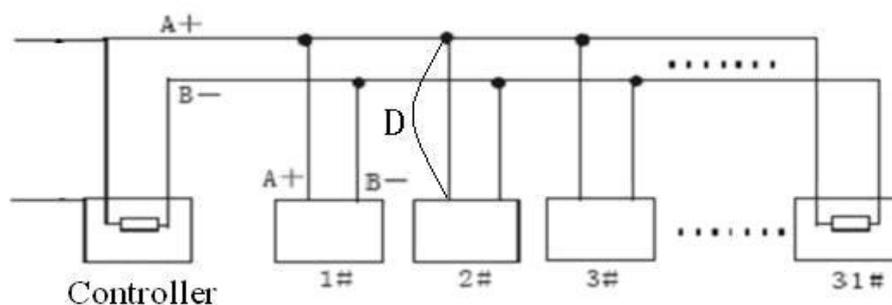


Abbildung A-3 RS485-Anschluss 2

- Probleme im Praxisbetrieb

Normalerweise wird das Sternverbindungsverfahren verwendet. In diesem Fall müssen die beiden voneinander entferntesten Geräten einen die Abschlusswiderstand haben (in Abbildung 4 Nr. 1 und Nr. 15). Dieses Verfahren entspricht jedoch nicht den Anforderungen der RS485-Norm, so dass Probleme wie Signalreflexion, nachlassende Entstörungsfähigkeit usw. kommt, wenn die Geräte zu weit voneinander entfernt sind. Das kann dazu führen, dass sich die Speed Dome-Kamera nicht

mehr steuern lässt oder eigenständig Funktionen ausführt.

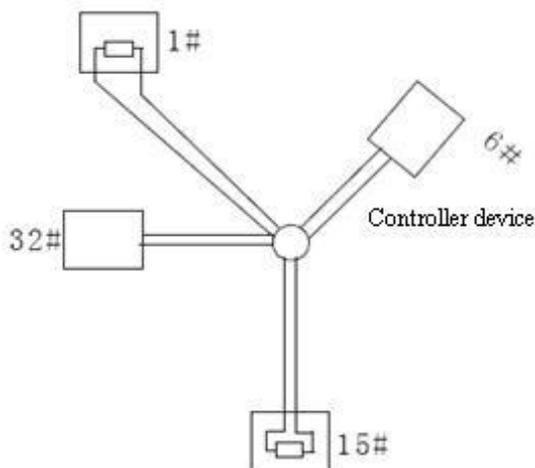


Abbildung A-4 Sternschaltung

In solchen Fällen sollte ein RS485-Verteiler hinzugefügt werden. Dieses Gerät sorgt dafür, dass der Sternanschluss den Anforderungen der RS485-Norm genügt, so dass derartige Probleme vermieden werden und sich die Kommunikationszuverlässigkeit verbessert.

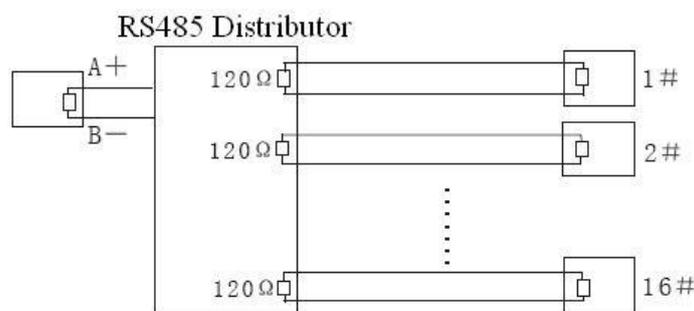


Abbildung A-5 RS485-Verteiler

● Häufige Fragen zum RS485-Bus

| Fault Phenomenon <sup>↗</sup>  | Probable Cause <sup>↗</sup>  | Solutions <sup>↗</sup>   |
|--|--|--|
| The speed dome do the self-check but can not be controlled. <sup>↗</sup> | 1. The address or Baud Rate is not matched between Host and the Speed Dome. <sup>↗</sup> | 1. Adjust the address or Baud Rate of Host or Speed Dome to make a match. <sup>↗</sup> |
|  | 2. RS485+, - are connected incorrectly. <sup>↗</sup>                                     | 2. Change the RS485+ and RS485- wires. <sup>↗</sup>                                    |
|  | 3. Wiring drops, <sup>↗</sup>  | 3. fastening the wire <sup>↗</sup>   |
|  | 4. RS485 wire broke; <sup>↗</sup>  | 4. Change RS485 wire. <sup>↗</sup>   |
| The speed dome can be controlled but not smoothly <sup>↗</sup>           | 1. loose contact of RS485 <sup>↗</sup>   | 1. fastening RS485 wire; <sup>↗</sup>  |
|  | 2. one RS485 wire broke; <sup>↗</sup>  | 2. Change RS485 wire. <sup>↗</sup>   |
|  | 3. Host and speed dome are too far away <sup>↗</sup>                                     | 3. Add terminal matched resistance <sup>↗</sup>  |
|  | 4. Too many speed domes are connected <sup>↗</sup>                                       | 4. Add RS485 distributor <sup>↗</sup>  |

## Anhang 3 – 24-VAC-Leiterquerschnitt und Übertragungsdistanz

Die folgende Tabelle enthält die empfohlene maximale Distanz für einen bestimmten Leiterquerschnitt bei einem 24-VAC-Spannungsverlust von weniger als 10%. Bei einem Gerät mit Wechselstromversorgung beträgt der zulässige maximale Spannungsverlust 10%. Beispiel: Bei einem Gerät mit einer Nennleistung von 80 VA und einem Abstand zum Trafo von 10 m beträgt der minimale Leiterquerschnitt 0,8000 mm.

| Distance<br>feet(m)<br>Wire Gauge<br>mm<br>Power (va) | 0.8000   | 1.000     | 1.250     | 2.000      |
|---|----------|-----------|-----------|------------|
| 10  | 283 (86) | 451 (137) | 716 (218) | 1811 (551) |
| 20  | 141 (42) | 225 (68)  | 358 (109) | 905 (275)  |
| 30  | 94 (28)  | 150 (45)  | 238 (72)  | 603 (183)  |
| 40  | 70 (21)  | 112 (34)  | 179 (54)  | 452 (137)  |
| 50  | 56 (17)  | 90 (27)   | 143 (43)  | 362 (110)  |
| 60  | 47 (14)  | 75 (22)   | 119 (36)  | 301 (91)   |
| 70  | 40 (12)  | 64 (19)   | 102 (31)  | 258 (78)   |
| 80  | 35 (10)  | 56 (17)   | 89 (27)   | 226 (68)   |
| 90  | 31 (9)   | 50 (15)   | 79 (24)   | 201 (61)   |
| 100   | 28 (8)   | 45 (13)   | 71 (21)   | 181 (55)   |
| 110   | 25 (7)   | 41 (12)   | 65 (19)   | 164 (49)   |
| 120   | 23 (7)   | 37 (11)   | 59 (17)   | 150 (45)   |
| 130   | 21 (6)   | 34 (10)   | 55 (16)   | 139 (42)   |
| 140   | 20 (6)   | 32 (9)    | 51 (15)   | 129 (39)   |
| 150   | 18 (5)   | 30 (9)    | 47 (14)   | 120 (36)   |
| 160   | 17 (5)   | 28 (8)    | 44 (13)   | 113 (34)   |
| 170   | 16 (4)   | 26 (7)    | 42 (12)   | 106 (32)   |
| 180   | 15 (4)   | 25 (7)    | 39 (11)   | 100 (30)   |
| 190   | 14 (4)   | 23 (7)    | 37 (11)   | 95 (28)    |
| 200   | 14 (4)   | 22 (6)    | 35 (10)   | 90 (27)    |

## Anhang 4 – Tabelle der Normleiterquerschnitte

| Bare Wire Gauge (mm) | American Wire Gage AWG | (British) Standard Wire Gauge SWG | Cross-sectional Area of Bare Wire mm <sup>2</sup> |
|----------------------|------------------------|-----------------------------------|---|
| 0.050                | 43                     | 47                                | 0.00196   |
| 0.060                | 42                     | 46                                | 0.00283   |
| 0.070                | 41                     | 45                                | 0.00385   |
| 0.080                | 40                     | 44                                | 0.00503   |
| 0.090                | 39                     | 43                                | 0.00636   |
| 0.100                | 38                     | 42                                | 0.00785   |
| 0.110                | 37                     | 41                                | 0.00950   |
| 0.130                | 36                     | 39                                | 0.01327   |
| 0.140                | 35                     |                                   | 0.01539   |
| 0.160                | 34                     | 37                                | 0.02011   |
| 0.180                | 33                     |                                   | 0.02545   |
| 0.200                | 32                     | 35                                | 0.03142   |
| 0.230                | 31                     |                                   | 0.04115   |
| 0.250                | 30                     | 33                                | 0.04909   |
| 0.290                | 29                     | 31                                | 0.06605   |
| 0.330                | 28                     | 30                                | 0.08553   |
| 0.350                | 27                     | 29                                | 0.09621   |
| 0.400                | 26                     | 28                                | 0.1257  |
| 0.450                | 25                     |                                   | 0.1602  |
| 0.560                | 24                     | 24                                | 0.2463  |
| 0.600                | 23                     | 23                                | 0.2827  |
| 0.710                | 22                     | 22                                | 0.3958  |
| 0.750                | 21                     |                                   | 0.4417  |
| 0.800                | 20                     | 21                                | 0.5027  |
| 0.900                | 19                     | 20                                | 0.6362  |
| 1.000                | 18                     | 19                                | 0.7854  |
| 1.250                | 16                     | 18                                | 1.2266  |
| 1.500                | 15                     |                                   | 1.7663  |
| 2.000                | 12                     | 14                                | 3.1420  |
| 2.500                |                        |                                   | 4.9080.   |
| 3.00                 |                        |                                   | 7.0683  |

# Glossar

## ● **Intelligente 3D-Positionierungsfunktion**

Die Speed Dome-Kamera kann mit zwei Tasten gesteuert werden; bei PRIVATE-Code-Protokollen kann mit Geräten und Client-Software eine Maus benutzt werden. Wenn Sie einen bestimmten Bereich anklicken, wird das Gerät so bewegt, dass die Szene mit dem entsprechenden Punkt in der Mitte angezeigt wird. Wenn Sie mit gedrückter linker Maustaste ein Rechteck aufziehen, wird der betreffende Bereich zentriert und vergrößert dargestellt. Bei einem Rechtsklick zoomt das Objektiv ein. Die Zoomfunktion kann auch per Mausrad gesteuert werden. Außerdem wird auch durch Mausbedienung ein Zoomeffekt ausgelöst.

## ● **Auto-Scan**

Die Speed Dome-Kamera bietet fünf Abtastmodi: Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Einzelbildabtastung, Zufallsabtastung und Panorama-Abtastung. Die Abtastgeschwindigkeit ist im OSD-Menü von 1 bis 40 einstellbar; der entsprechende Geschwindigkeitsbereich beträgt 1°/Sekunde bis 40°/Sekunde.

## ● **Auto-Flip**

Falls sich im manuellen Verfolgungsmodus ein Zielobjekt direkt unter der Dome-Kamera hindurchbewegt, wird das Videobild automatisch um 90 Grad in der Horizontalen gedreht, um die Verfolgung normal fortsetzen zu können.

## ● **Auto-Focus**

Die automatische Fokussierungsfunktion sorgt dafür, dass die Kamera jederzeit ein scharfes Bild zeigt.

## ● **Alarmreaktion**

Die Speed Dome-Kamera unterstützt sieben Alarmeingänge (einstellbar auf "NO" oder "NC"). Nach Empfang des Alarmeingangssignals löst die Speed Dome-Kamera automatisch eine benutzerdefinierte Aktion aus, für die es folgende Programmieroptionen gibt: Preset 1-8, Muster 1-4, Patrouille 1-8, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Zufallsabtastung, Einzelbildabtastung, Panorama-Abtastung, Farb-/SW-Modus oder Keine. Nachdem ein Alarm gelöscht wurde, kann die Speed Dome-Kamera wieder ihren normalen Betrieb aufnehmen oder in ihre letzte Position zurückkehren.

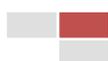
## ● **Zusatzausgang**

Ein Zusatzausgang ist eine konfigurierbare Alarmausgangsschnittstelle an der Speed Dome-Kamera, über die ein anderes Alarmgerät angeschlossen und angesteuert werden kann. Die Speed Dome-Kamera verfügt über zwei Zusatzausgänge: AUX1 und AUX2. Der Zusatzausgangstyp kann auf "NO"(normal geöffnet; Arbeitskontakt) oder "NC" (normal geschlossen; Ruhekontakt) eingestellt werden. Außerdem kann eine Alarmwartezeit konfiguriert werden.

## ● **Backlight Compensation (BLC)**

Vor einem hellen Hintergrund können Objekte schemenhaft oder dunkel erscheinen. Die Gegenlichtkorrektur (BLC) hebt Objekte in der Bildmitte hervor, und die Dome-Kamera stellt die Blende mit Hilfe der Bildmitte ein. Befindet sich eine helle Lichtquelle außerhalb dieses Bereichs, wird der Hintergrund unscharf. Die Kamera stellt die Blende dann so ein, dass das Objekt in diesem sensiblen Bereich korrekt belichtet wird.

## ● **Kameraname**



Die Kamera kann durch einen entsprechenden Namen auf dem Monitor identifiziert werden. Ein Kameraname kann aus bis zu 15 Zeichen bestehen.

● **Automatische Tag/Nacht-Umschaltung:**

Die Speed Dome-Kamera liefert tagsüber Farbbilder. Wenn das Licht spät abends schwächer wird, wechselt sie in den Nachtmodus und liefert hochwertige Schwarzweißbilder. Sie können auch manuell in den **NACHTMODUS** wechseln, um die Empfindlichkeit bei schwachen Lichtbedingungen zu erhöhen.

● **Digitale Rauschunterdrückung (DNR):**

Das DNR-Verfahren kompensiert schlechte Lichtbedingungen und korrigiert Bildmängel, indem es etwaiges Signalrauschen weitgehend beseitigt. Dies hilft, ein saubereres Signal bereitzustellen, steigert die Bildqualität und erleichtert das Identifizieren von Objekten.

● **Belichtungskompensation**

Mit Hilfe der Belichtungskompensation können ungünstige Lichtverhältnisse, Lichtschwankungen oder andere Unter- oder Überbelichtungszustände ausgeglichen werden, um ein optimales Bild zu erhalten.

● **Tastatursteuerung**

Die Schwenk-/Neigebewegungen und Zoomvorgänge der Speed Dome-Kamera können per Tastatur, DVR, Matrix usw. gesteuert werden.

● **Kennzeichnungsanzeige**

Presets können mit Angabe von Titel, Azimuth/Elevation, Zoom, Zeit und Dome-Namen auf dem Monitor angezeigt werden.

● **Begrenzungen**

Die Speed Dome-Kamera kann so programmiert werden, dass sie sich innerhalb von Begrenzungen (links/rechts/oben/unten) bewegt, die per Tastatur, DVR oder Client-Anwendungssoftware konfigurierbar sind.

● **Manchester Code-Selbsttest:**

Die Speed Dome-Kamera unterstützt den Manchester Code-Selbsttest zur Fehlerdiagnose bei Übernahme des Manchester-Protokolls. Um die Manchester Code-Diagnosefunktion zu aktivieren, setzen Sie die DIP-Schalter 4, 5 und 6 an SW2 auf **ON**. Der entsprechende Fehlercode wird auf dem Bildschirm angezeigt (nicht während der Parkzeit verfügbar).

Tabelle 3-4 Fehlercodebeschreibung

| Fehlercode | Beschreibung  |
|------------|---|
| E0         | Normale Steuerung   |
| E1         | Kabel abgetrennt  |
| E2         | Kabel angeschlossen und normaler Datenempfang, aber falsche Adresseinstellung.              |
| E3         | Kabel angeschlossen und normaler Datenempfang, aber falsche Befehlseinstellung.             |
| E4         | Kabel angeschlossen und normaler Datenempfang, aber falsche Adress- und Befehlseinstellung. |
| E5         | Kabel angeschlossen, aber der Datenempfang entspricht nicht den Anforderungen des           |

## Manchester Code.

### ● **Preset-Standbild**

Mit dieser Funktion wird die aktuelle Szene auf dem Monitor festgehalten (Freeze Frame), wenn sich die Dome-Kamera in eine vorgegebene Preset-Position bewegt. Dies ermöglicht einen sanften Übergang von einer Preset-Szene zur nächsten und gewährleistet außerdem, dass ein maskierter Bereich beim Aufrufen eines Preset nicht enthüllt wird.

### ● **Presets**

Alle benutzerdefinierbaren Presets können dafür programmiert werden, Schwenken, Neigen, Kameraeinstellungen und andere Einstellungen zu benutzen. Wenn ein Preset abgerufen wird, bewegt sich die Speed Dome-Kamera automatisch in die zuvor festgelegte Position. Presets können vom Benutzer hinzugefügt, modifiziert, gelöscht und abgerufen werden.

### ● **Patrouille**

Die High Speed Dome-Kamera bietet bis zu acht Patrouillen. Für jede Patrouille kann der Benutzer den Abtastpfad durch eine Gruppe benutzerdefinierter Presets festlegen, wobei die Abtastgeschwindigkeit zwischen zwei Presets und die Verweildauer an einem Preset separat programmierbar sind.

### ● **Muster**

Ein Muster ist eine gespeicherte, wiederholbare Abfolge von Schwenk-, Neige-, Zoom- und Preset-Bewegungen, die per Befehl abrufbar ist oder durch eine konfigurierte Funktion (Alarm, Parken, Zeitplanung und Einschalten) automatisch ausgeführt wird. Standardmäßig befinden sich Fokus und Blende im Automatik-Status, wenn ein Muster gespeichert wird.

### ● **Privatzone**

Mit Privatzenen können benutzerseitig festgelegte Bereich programmiert werden, die vom Bediener des Speed Dome-Systems nicht eingesehen werden können. Ein maskierter Bereich wird beim Schwenken oder Neigen synchron mitbewegt und hinsichtlich seiner Größe automatisch angepasst, wenn das Objektiv ein- oder auszoomt. **Privatzone:** Mit Hilfe dieser Funktion lassen sich bestimmte Teile einer Szene blockieren oder maskieren, um zu verhindern, dass private Bereiche aufgezeichnet oder live übertragen werden.

### ● **Proportionalenschwenk**

Beim proportionalen Schwenken wird die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit im Verhältnis zum Zoom automatisch verringert. Bei Tele-Zoomeinstellungen ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit bei einer bestimmten Joystick-Auslenkung langsamer als bei Weitwinkel-Zoomeinstellungen. So wird verhindert, dass sich das Bild bei einem starken Zoom zu schnell auf dem Monitor bewegt.

### ● **Abschalt-Speicher**

Diese Funktion ermöglicht es, dass die Speed Dome-Kamera nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung ihre vorherige Position wieder einnimmt. Standardmäßig unterstützt die Speed Dome-Kamera den Abschalt-Speicher mit einer Haltezeit von 3 Minuten.

### ● **Kennwortschutz**

Diese Funktion verhindert, dass unbefugt Änderungen an den Dome-Einstellungen vorgenommen werden.

### ● **RS-485-Fehlerdiagnose**

Bei einer Sende- und Empfangsstörung in der RS-485-Kommunikation kann die Speed Dome-Kamera einen Selbsttest durchführen und das Ergebnis auf dem Bildschirm anzeigen.

- **Selbst anpassendes Protokoll**

Die Speed Dome-Kamera ist mit verschiedenen Protokollen kompatibel (z. B. PELCO-D, PELCO-P, PRIVATE-Code, VICON und KALATEL-32) und kann sich eigenständig an diese Protokolle anpassen, ohne dass eine Auswahl per DIP-Schalter erforderlich ist. Sie können das Protokoll jedoch auch manuell über das OSD-Menü konfigurieren.

- **Baudrate**

Die Baudrate der Speed Dome-Kamera kann über das entsprechende Menü konfiguriert werden, ohne dass DIP-Schaltereinstellungen erforderlich sind.

- **Zeitplanaufgaben**

Eine geplante Aufgabe ist eine vorkonfigurierte Aktion, die an einem bestimmten Datum zu einer bestimmten Uhrzeit automatisch ausgeführt werden kann. Programmierbare Aktionen sind: Preset 1-8, Muster 1-4, Patrouille 1-8, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Zufallsabtastung, Einzelbildabtastung, Panorama-Abtastung, Tagmodus, Nachtmodus oder Keine.

- **Weißabgleich (WB)**

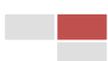
Diese Funktion sorgt dafür, dass die Kamera die Farbbalance entsprechend der aktuellen Farbtemperatur automatisch beibehält. Standardvorgabe ist "AUTO".

- **Wide Dynamic Range (WDR)**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Dome-Kamera ein Bild bereitstellen, bei dem die Lichtverhältnisse zwischen den hellsten und dunkelsten Bereichen ausgewogen und Details besser erkennbar sind.

- **Zone**

Eine Zone ist ein Schwenk- und Neigebereich, der durch Begrenzungen oben und unten sowie links und rechts definiert ist. Die Speed Dome-Kamera hat acht Zonen, die jeweils mit Kennzeichnung und Begrenzungen konfigurierbar sind. Wenn die Speed Dome-Kamera in einer Zone verweilt und vier Minuten lang keinen Befehl erhält, sorgt diese Funktion dafür, dass sie eine Panorama-Abtastung der betreffenden Zone vornimmt.



## **Erste Wahl für Sicherheitsexperten**